DER BRAUNE BÄR

3. Ausgabe DM 4.00 April `99



Das Skin- und Politzine aus Franken !

Vorwort

Servus Kameraden!!!
Lange, lange hat es gedauert, wofür wir uns auch entschuldigen möchten, aber jetzt ist es soweit und Ihr haltet endlich die dritte Ausgabe unseres "Bären" in den Händen. Leider mußten wir den Preis um 0,50 DM erhöhen, was zum einen daran liegt, daß wir unser Heft aus Sicherheitsgründen ab sofort von einem Anwalt überprüfen lassen und zum anderen daran, daß unser Zine jetzt gedruckt, und nicht mehr kopiert, wird. Wir hoffen dieser Schritt macht sich in der Qualität (vorallem der Fotos) bemerkbar. Außerdem haben wir nochmal vier Seiten draufgepackt. Würden uns freuen, wenn Ihr uns mal schreiben würdet wie Euch der neue "Bär" gefällt. Egal ob Lob oder Tadel, wir sind für alles offen. Am besten verbindet Ihr das ganze mit unserem Rätsel, dann könnt Ihr gleich noch CD's absahnen! Ach ja, leicht enttäuscht waren wir wegen der geringen Resonanz auf unseren Diskussionsaufruf bez. der NPD. Wir denken, daß sich keiner ein "Bein bricht", wenn er neben der Lösung vom Rätsel auch mal ein paar Zeilen zu einem Thema oder zum Heft abgibt. Für die eingegangenen Zuschriften und den größtenteils positiven Tenor auf unsere letzte Ausgabe auf jedenfall vielen herzlichen Dank! So, genug geredet! Viel Spaß beim Lesen wünschen:

Michael — Heino

Michael und Heino
(Die Jungs vom "BRAUNEN BÄREN")

Unsere Kontaktanschrift lautet:

M.W. / Postfach 2242 / 91112 Schwabach

Impressum:
"DER BRAUNE BÄR" ist weder eine Veröffentlichung im Sinne des dt. Pressegesetzes, noch ein gewerbliches Unternehmen, sondern lediglich ein gedrucktes Rundschreiben von deutschen Patrioten an deutsche Patrioten. Mit dem Rundschreiben werden keine Gewinne erwirtschaftet. Der Preis ist lediglich ein Unkostenbeitrag! Namentlich gekennzeichnete Beiträge, sowie die Antworten in den Interviews, verantworten ausschließlich die Verfasser und spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Mit dem "BRAUNEN BÄREN" wird weder zu Haß und Gewalt aufgerufen, noch werden sie verherrlicht. Alle besprochenen Produkte waren zum Zeitpunkt der Heftproduktion weder verboten, noch indiziert. Auf evtl. spätere Verbote oder Indizierungen haben wir keinen Einfluß und übernehmen keinerlei Haftung. Alle Texte und Bilder wurden von einem Anwalt geprüft und als unbedenklich eingestuft! Herausgegeben, selbst hergestellt im Eigendruck und verantwortlich redigiert von
Michael Wiedemann, Postfach 2242, 91112 Schwabach

Der Preis pro Heft beträgt 4,- DM plus 1,50 DM Porto (Büchersendung) oder 4,- DM plus 3,- DM Porto (geschlossener Brief)

Inhaltsverzeichnis

Persönliches

Interview mit

Soldiers of Freedom

An dieser Stelle möchten wir Euch eine neue Gruppe aus unserer Umgebung vorstellen. Da man mit den Jungs sowieso des öfteren mal ein Bierchen trinken geht, lag ein Interview nahe:

BB: Handelt es sich bei Soldiers of Freedom um eine richtige Band oder nur um ein Projekt und wie sieht die Besetzung aus?

SOF: Soldiers of Freedom ist ein Bandprojekt bestehend aus Alex (Klampfe + Backing Vocals) und Mattze (Baß + Vocals), an Drums sowie bei drei Liedern an den Vocals bekamen wir Unterstützung von unseren Bandkollegen Jens und Holgi von Kraftschlag, die sich spontan bei uns im Studio einfanden.

BB: Ihr spielt ja alle ansonsten noch bei anderen Bands! Welche wären das und wie geht's mit diesen Gruppen weiter?

SOF: Alex und ich spielen, seit dem Neujahresgig in Dänemark, nun fest für Kraftschlag, außerdem bei Südsturm Baß + Gitarre. Im Moment bleibt da leider keine Zeit mehr für unsere erste Band New Dawn, aber mal sehn was kommt.

BB: Welche Art von Musik spielt Ihr und wovon handeln Eure Texte?

SOF: Auf unserer CD, sind 9 Titel von Country über Balladen, Rock'n Roll und der guten alten Oi/RAC - Mucke, ist für jeden etwas dabei. Die Texte handeln von Vergewaltigungsopfern, Kreuzen die verboten sind, alten deutschen Farben, Rock'n Roll, Weißen Widerstand und drücken nicht nur Klischees sondern unsere wirklichen Gefühle aus!

BB: Also, Mattze! Wie uns zu Ohren gekommen, findest Du unsere Witze scheiße! Na dann zeig mal was Du auf Lager hast! (Könntest Du Dich dabei aber bitte an geltende BRD - Gesetze halten?)

SOF: Eure Witze mit Jahrhundertbartcharakter sind ja auch Panne! Um Euch nicht zu frustrieren hier auch was seichtes: Sagt der eine zum anderen: "Gestern da hab ich eine im Freien gefickt, von oben, unten und von hinten und das beste war, die Mutter hat zugeschaut!" Sagt der andere: "Echt? Und was hat sie dazu gesagt?" Der andere:

"Mööhh!"

BB: Für eine kleine Stadt wie Schwabach ist die Szene hier doch ziemlich groß, allerdings leider auch ziemlich zerstritten! Eure Meinung dazu!

SOF: Tja, wie man ja aus dem Bayrischen Fernsehen seit Oktober '98 weiß, ist Schwabach ja das Nazi-Zentrum schlechthin (haha, blöde Spinner diese ZOG TV-Macher!). Aus diesen ganzen kleinen Machtspielchen und Streitereien konnten wir uns Gott sei Dank meistens raushalten. Ich (Mattze) mußte ja leider auch schon auf dumme Weise lernen wie schnell eine Freundschaft auf Grund von dummen Gerüchten brechen kann. Aber ich denke Schwabach an sich hat nicht die schlechteste Szene, aber es könnte noch besser werden! Bekämpft die wahren Feinde, nicht Euch selbst!

BB: Was wollt Ihr mit Eurem Namen Soldiers of Freedom genau ausdrücken?

SOF: Wir sehen uns in unserem Land als Freiheitskämpfer! Wenn niemand den Mund aufmacht, machen die gleichen Feinde wie vor 50 Jahren hier doch bald was sie wollen! Außerdem kennt jeder den dazu gehörige Skrewdriver Titel und wir entschieden uns für diesen Namen auch in Gedenken an die glorreiche Zeit von Skrewdriver und den Begründer von Blood & Honour Ian Stuart und seinem Kampf, der nie enden darf bis der Zahltag gekommen ist!



BB: *Wann, wo und warum dort erscheint Eure erste CD?*

SOF: Wird wohl März - April '99 werden, kommt bei Dieter Koch raus weil Dieter ein korrekter und faierer Kerl ist und uns guter persönlicher Kontakt mehr wert ist als 'ne Menge Kohle!

BB: *Wer hat Schuld?*

SOF: Die mit den langen N....!

BB: *Wie jedesmal nun unsere hochinteressanten Stichpunkte! Nun schießt mal los, was fällt Euch ein zu:*

a) Rot - Grün
b) 1. FC Nürnberg
c) Spalter Bier
d) Kraftschlag
e) B & H

SOF: a) Die Farbe der Fahrkarte in den Ruin!
b) Frankens Hoffnung und natürlich das einzig Wahre!
c) Mattze: Schmeckt!
Alex: Schmeckt beschissen wie Pferdepisse!
d) Trotz Verbot nicht tot!
e) Die Bewegung Ian Stuarts und ich denke es lohnt sich für seine Ehre zu kämpfen! Also steht auf und kämpft!

BB: *Was haltet Ihr von "Starkult" in der Szene?*

SOF: Wir denken das jeder für seine Arbeit die er oder sie für die Szene leistet Anerkennung verdient. Aber das sollte nicht zum Größenwahn oder Starkult ausarten. Wir denken man sollte nie vergessen wo man herkommt, sonst bringt einem die Realität schneller auf den Boden zurück als man will.

BB: *Was haltet Ihr davon, daß immer mehr für Ihre Gesinnung in den Knast müssen?*

SOF: Eigentlich haben wir ja, nach der Charta der Vereinten Nationen, dem Grundgesetz und der Konvertion des Europarates, freie Meinungsäußerung. Eigentlich darf man auch nicht wegen seiner politischen Gesinnung benachteiligt werden (Grundgesetz Art. 3 § 3).

Bei uns schaut es allerdings anders aus und Leute wie Günter Deckert, Jens und so weiter gehen für ein falsches Wort in den Knast und das nicht zu knapp. Es wird Zeit das wir dagegen protestieren! Beispiel Dänemark, wo man eben keinen Maulkorb haben muß. Das ist Demokratie!

BB: *Grüßt wen Ihr grüßen wollt und schreibt was Ihr schreiben wollt!*

SOF: Grüße gehen an Holgi und Jens, Sandra, alle Franken und an alle unsere wahren Freunde (Ihr wißt ob Ihr gemeint seid!).
Allen dreckigen Neidern und "Dummlaberen" sei ein dickes leckt uns am Arsch Ihr Assis!
102
Wir Arbeiten Weiter!

BB: *Besten Dank für's Interview und viel Erfolg! Man sieht sich!*

Konzert mit

Bulldog Breed (E), Noie Werte (D), Proissenheads (D) und Conquest (E)

am 09.01.99 im Großraum Chemnitz

Eigentlich war ja für dieses Wochenende eine Reise in die Ostmark (genauer gesagt Salzburg) geplant, um dort einem Konzert mit Sturmtrupp, Spreegeschwader, HKL und Oidoxie beizuwonen! Doch erstens kommt es anders und zweitens als man denkt!

Nachdem man die ganze Woche schon plante und sich freute war es dann auch endlich soweit! Samstags Punkt 12 ging dann die Fahrt für meine drei reizenden Reisebegleiterinnen Ramona, Melli und Ivonne, den immer durstigen Sascha und meiner Wenigkeit (Michael) am Steuer los. An einer Raststätte irgendwo zwischen München und Ingolstadt traf man sich dann mit den Jungs und Mädels aus Baar-Ebenhausen. Alle begrüßt und dann kam auch schon die Hiobsbotschaft! Das Konzert wurde abgesagt bzw. verboten und der Veranstalter wohl eingeknastet! Scheiße!!! Erstmal in 'ne Kneipe um den weiteren Tagesverlauf zu planen. Ein wenig herumtelefoniert und diskutiert und dann stand der Entschluß fest: Auf nach Chemnitz, wo abends Bulldog Breed zum Tanze aufspielen sollte!

Mit 2 Autos machte man sich auf die Autobahn also wieder in entgegengesetzte Richtung zu befahren und als man dabei wieder an der Heimat vorbeifuhr stellte man fest, 220 Km umsonst gefahren zu sein! Aber was solls! Die Stimmung war nun wieder super und das obwohl ich logischerweise nüchtern war und die ständigen Alkohol-Exzesse meines Beifahrers ertragen mußte (haha)!

Den Konzertort, ein kleines Kaff irgendwo im Großraum Chemnitz, fand man nach kurzem Verfahren eigentlich relativ zügig. Da draußen ein "Sauwetter" herrschte, schnell 30 Märker berappt und rein ins Warme! Erstmal ein paar Leute begrüßt, die Verkaufsstände ein wenig begutachtet und hier und da ein Pläuschchen gehalten. Irgendwann kam dann die Durchsage, das die "Grünen" da wären, das Konzert aber dulden würden, solange nicht gegen gewisse Paragraphen verstoßen würde! Um das Geschehen zu überwachen waren dann auch ständig zwei Beamte in der Halle! Es lag also an uns ob das Konzert über die Bühne gehen konnte oder nicht!!!

Kurz vor 9 fingen dann **Conquest** aus England an zu spielen, von denen ich allerdings fast nichts mitbekam, da ich noch fleißig dabei war "Bären" zu verscherbeln. Außerdem waren wir immer noch auf der Suche nach einem Schlafplatz. Nachdem man deswegen schon fast verzweifelte trafen wir auf Desiré (die den Sascha wohl von früher kannte, nanana!) und Christian aus Zwickau, die sich sofort bereit erklärten uns 10 Franken und Bayern aufzunehmen! Juhu!!! Schnell noch Ramona und Melli überredet uns nachts die ca. 70 Km nach Zwickau zu kutschieren und dann konnte sich auch Euer Erzähler endlich ein (paar!!! - haha) Bierchen gönnen!

Mittlerweile sorgten auch schon die **Proissenheads** für Stimmung. Zu meiner Schande muß ich gestehen, daß ich kein einziges Lied von Ihnen kannte, was ich sehr schnell bereute. Denn die Jungs machten Ihre Sache richtig gut und heizten den Massen ziemlich ein. So wurden viele Lieder kräftig mitgegröhlt und auch das Tanzbein ein erstesmal kräftig geschwungen!

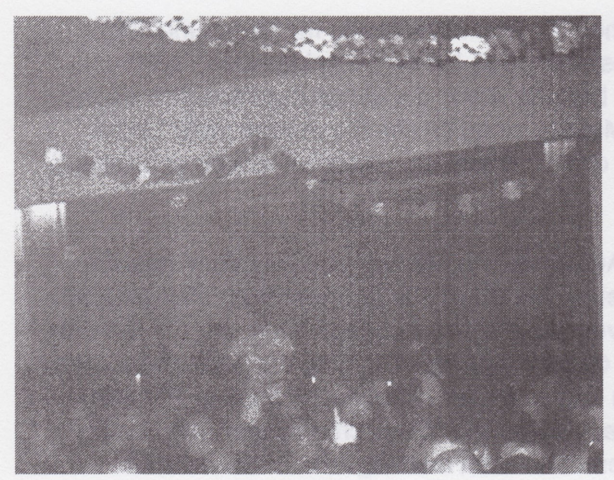
Als man nach dem starken Auftritt der Potsdamer mal kurz verschnaufte und sich auf Bulldog Breed einstellte stand zur Überraschung aller plötzlich Steffen mit seinen Mannen von **Noie Werte** auf der Bühne, um für Jan (der das Konzert ausrichtete) als Geburtstagsüberraschung ein paar Lieder zum Besten zu geben! Was dann folgte war der absolute Wahnsinn! Die Stimmung war am überkochen bei Liedern wie "Deutscher Junge" und "Kennst Du das Land". Plötzlich waren dann auch die Mitglieder aller anderen Bands, sowie der Mandy von Radikahl, auf der Bühne und pflegten mit 2 Songs die German-British-Friendship! Der absolute Knaller des Abends aber war "Alter Mann", das gleich zweimal gespielt werden mußte.

Als letzte Band des Abends betraten dann **Bulldog Breed** die Bühne. Und auch die Engländer wußten vollstens zu überzeugen. Die phantastische Stimmung die Noie Werte erzeugte konnte zwar logischerweise nicht ganz gehalten werden, aber dennoch wurde noch mal kräftig gesungen und gepogt!

Kurz vor Ende, so gegen halb eins, kehrten wir dem Geschehen den Rükken zu, da Christian darauf drängte loszufahren! Schnell noch bei 'ner Tanke vorbeigeschaut, dort einen kleinen Imbiss zu sich genommen und reichlich Alk für die Nacht gekauft, und schon ging's los Richtung Zwickau. Dort angekommen wurde dann noch, bis gegen fünf, kräftig gezecht und gelacht. Am nächsten Vormittag, nach ein wenig Schlaf, ging's dann wieder Richtung Heimat mit der Gewissheit mal wieder ein geiles Wochenende erlebt zu haben!

Fazit: Super Konzert mit guten bis sehr guten Bands, kein Streß untereinander, wenig Streß mit unseren "Freunden und Helfern" und gute Lokalität die mit ca. 700 Besuchern proppevoll war! Nur der Bierpreis (4,50 DM) war etwas überhöht!

Gruß an alle die dabei waren, besonders natürlich an meine Mitfahrer/innen, Nogge (Faustrecht) und die "allerletzten" Baar Ebenhausener!
Last but not least vielen herzlichen Dank an Christian und Desiré für die Unterkunft! Wir kommen wieder (hehe)! (M)





links: Noie Werte / rechts: Conquest

---

§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§

§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§

Das Scheitern der multikulturellen Utopie

- Am Beispiel der Kurden -

von Thomas Brehl

Die größte Sorge, die die Kurdenkrawalle vom Februar dieses Jahres den Herrschenden offenbar bereiteten, war die nicht ganz unberechtigte Vermutung, die Vorgänge seien "Wasser auf die Mühlen" der Rechten, die kurz vorher bereits einen beachtlichen Erfolg erzielt hatten: Die Abwahl der rot-grünen Landesregierung in Hessen. Zwar hatten nicht rechte Wahlparteien für das jämmerliche Abschneiden der linken Utopisten gesorgt, zweifelsohne aber war die Debatte um die "Doppelte Staatsbürgerschaft" ursächlich verantwortlich für das Desaster, daß dann auch die Grünen am härtesten traf und ihre Stimmanteile vielerorts sogar halbierte.

Kaum hatte allerdings das Volk -was in dieser Republik selten genug ist- ein unübersehbares Machtwort zur Ausländerfrage allgemein und zur "Doppelten Staatsbürgerschaft" im besonderen gesprochen, setzte die gewohnte propagandistische Dauerberieselung über sämtliche Medien wieder ein, die uns ja seit Jahren glauben machen will, es könne nahezu mühelos gelingen Millionen Menschen fremder Rasse, Religion und Kultur bei uns zu integrieren, so nach dem Motto: Wenn wir nur lieb und nett zu allen Menschen sind, dann werden die das auch uns gegenüber sein! Es wird hier nicht nur geflissentlich übersehen, daß uns aus dem Ausland nicht gerade die geistigen und moralischen Eliten der jeweiligen Länder durch ihren Daueraufenthalt beglücken, es kommt noch erschwerend dazu, daß diese Menschen vielfach ja auch vollkommen unterschiedliche politische Vorstellungen und Methoden zu deren Durchsetzbarkeit entwickelt haben und u.U. recht wenig auf die demokratischen Spielregeln unserer hiesigen Nachkriegsgesellschaft Rücksicht nehmen. In Kriesensituationen vermutlich schon gar nicht.

Mit ihren -im Vergleich zur alles erdrückenden Medienmacht der Etablierten recht bescheidenen- Möglichkeiten der Volksaufklärung, versuchten rechte Parteien und auch die sog. "freien Nationalisten" seit vielen Jahren nicht nur die Unmöglichkeit, sondern die Gefährlichkeit des Versuchs der konfliktfreien Masseneinwanderung zu unterstreichen, die Gefahr "bürgerkriegsähnlicher Zustände" wurde immer wieder beschworen, während die Herrschenden mit der selben Gleichmäßigkeit diese Befürchtung als "Propaganda", "Angstmacherei" oder gar "Volksverhetzung" einiger "rechtsradikaler Ausländerfeinde" abzutun versuchten.

Nun kann sich natürlich kein vernünftiger Mensch gewalttätigen Auseinandersetzungen auf Deutschlands Straßen wünschen, gleichwohl mögen sie manchem als "wie bestellt" vorgekommen sein und man mag von Glück reden, daß die "bösen Rechtsradikalen" auch nicht den geringsten Einfluß auf ihren Ausbruch genommen haben können. Es war die Verhaftung des Kurdenführes Abdullah Öcalan, die plötzlich eine gut durchorganisierte und vor allem fanatisierte Masse auf den Plan rief und diese Masse verwandelte binnen Stunden viele europäische Großstädte in einen Hexenkessel. Das Fernsehen brachte uns Bilder ins Haus, die den geschichtlich Interessierten an die Straßenschlachten in der Endphase der Weimarer Republik erinnerten. Das ging dann sogar den Gutmenschen aller etablierten Parteien zu weit, sogar gestandene Sozialdemokraten nahmen plötzlich wieder den von der "political correctness" als Unwort klassifizierten Ausdruck von der "Abschiebung" in den Mund. Mit diesen Lippenbekenntnissen sollen freilich nur die aus ihrer Bierruhe aufgeschreckten Bundeswohlstandsbürger beruhigt werden, denn so einfach ist das "Abschieben" auch im Falle von Straftaten bereits heute nicht mehr. Kurden kann man mangels eigenem Staat nur in das Land ihrer Herkunft abschieben, das ist in den meisten Fällen die Türkei. Diese jedoch geht bekanntermaßen recht rüde mit ihren Straftätern um, die Todesstrafe ist noch immer nicht abgeschafft und Folter sozusagen an der Tagesordnung. Immerhin ist eine Abschiebung nicht ausgeschlossen und so zumindest als Druckmittel durchaus noch tauglich, hätten die Randalierer allerdings bereits die deutsche Staatsbürgerschaft, wären den politischen Verantwortlichen gänzlich die Hände gebunden und vom deutschen Strafvollzug lassen sich politische Fanatiker aus Ländern in denen gefoltert wird, sicher nicht abschrecken.

Nun besteht zwar die Hoffnung, daß das Thema "Doppelte Staatsbürgerschaft" durch das eindeutige Wählervotum der Hessen vom Tisch ist, es wäre dies dann ein vom Volk erzwungener erster Schritt in die richtige Richtung, diesem ersten Schritt aber müssen viel weitreichendere Maßnahmen folgen, eben jene, die von der rechten Opposition in Deutschland seit Jahren gefordert werden. Die multikulturelle Gesellschaft erweist sich auch für ihre Apologeten mehr und mehr als gescheiterte Utopie und sie hat mit anderen Utopien gemeinsam, daß sie zwar "gut gemeint" war, aber ihre Bewährungsprobe in der harten Realität das Zusammenlebens von Menschen unterschiedlichster Herkunft und Überzeugung eben nicht bestanden hat. Spätestens ab jetzt ist es pflichtvergessen, wenn nicht kriminell, die bisherige Ausländerpolitik fortzusetzen, da an ihrem Ende vermutlich eben nicht die Freundschaft aller Menschen, sondern fortwährendes Chaos steht.

Die Menschen in unserem Land haben das längst begriffen, die Hessenwahl hat es bewiesen. Die Entscheidungsträger werden es bald begreifen müssen, sonst steht ihre vollständige Abwahl auf dem Plan. Daß die noch nicht erfolgt ist, liegt ohnehin nur an der beispiellosen Hetze, der die Vertreter und Parteien des rechten Spektrums fortwährend ausgesetzt sind, noch gelten sie als gefährlich, schon bald aber könnten sie als das "kleinere Übel" eingestuft werden, politische Veränderungen vollziehen sich mitunter recht schnell und die Geschichte ist voll davon.

Bei aller Sympathie, die wir als deutsche Patrioten natürlich für den Befreiungsnationalismus anderer Völker -gerade auch des kurdischen- empfinden, können wir es einfach nicht hinnehmen, daß derartige Konflikte in Deutschland ausgetragen werden. Heute sind es die Kurden und morgen ist es irgendeine andere fremdvölkische Minderheit, die ihre ureigensten Interessen auf deutschem Boden und unter billigender Inkaufnahme auch deutscher Opfer ausficht, ein dauernder Unruheherd in Mitteleuropa könnte entstehen, noch ist das zu verhindern aber sicher nicht mehr lange.

Ob Abdullah Öcalan ein kommunistischer Terrorist ist oder ein um die Unabhängigkeit seines Volkes ringender Freiheitskämpfer, kann uns erst an zweiter Stelle interessieren, in erster Linie geht es darum, daß der Freiheitskampf seines Volkes nicht auf deutschem Boden stattzufinden hat. Weder sein Kampf, noch der anderer Fanatiker, seien sie politisch oder religiös motiviert.

Gerade wir Nationalisten bemühen uns traditionell intensiv um die Freundschaft zu anderen Völkerschaften, wir erkennen ihre Eigenart an und ihren Willen diese auch zu bewahren. Genauso wollen auch wir den deutschen Charakter unseres Landes erhalten und es sei an dieser Stelle nochmals ausdrücklich gerade auf die alte deutsch-türkische Freundschaft hingewiesen, die erst dann unter Spannungen geriet, als Millionen Türken in unser Land kamen um dauerhaft hierzubleiben.

Es ist die größte Lüge unserer Gegner wenn behauptet wird, wir -die deutsche Rechte- seien "ausländerfeindlich", das gerade sind wir nicht, aber wir sehen durch die Masseneinwanderung fremder Volksmassen das friedliche Zusammenleben der Menschen in diesem Land nicht nur nicht gewährleistet, sondern geradezu gefährdet und seit dem Februar 1999 sind sicherlich Zehntausende hinzugekommen, die unsere Auffassung teilen.

Die Frage nach der Freiheit Kurdistans mag sich in der Türkei oder im Irak entscheiden, die Frage nach der Errichtung eines islamischen Gottes-

staates im Iran, in Ägypten oder meinetwegen in Algerien und wenn zur Lösung der einen oder anderen Frage ein Kampf für nötig erachtet wird, dann hat er in diesen Ländern stattzufinden, aber niemals in Deutschland! Hier aber entscheidet sich das deutsche Schicksal um das auch wir nicht in fernen Ländern ringen wollen, sondern hier und -solange es irgendwie geht- auf friedliche Weise!

Tonträger-Besprechungen

Hier und jetzt wie gewohnt unsere Tonträger-Kritiken. Wie aus den früheren Ausgaben bekannt, steht am Ende jeder Besprechung wer an diesem Mist schuld hat. Die angegebenen Kürzel stehen hierbei für (H)eino, (M)ichael und (B)ernd. Jede Kritik ist nur die subjektive Meinung des jeweiligen Schreiberlings. Die besprochenen Tonträger waren zum Zeitpunkt des Besprechens weder verboten noch indiziert (Stand 4/99). Benotet wird nach dem alten Schulnotensystem, wobei Aufmachung, Musik und Text getrennt benotet werden.



Reinheitsgebot/Ruhrstörung - Freiheitsentzug
Dieter Koch
9 Lieder
33 Minuten

Neues aus dem Hause Koch gibt`s diesmal in Form eine Split-CD mit Reinheitsgebot (5 Lieder) und Ruhrstörung (4 Lieder). Größtenteils werden von den Bands Rock-Balladen geboten. Ab und an geht's aber auch mal richtig zur „Sache", wie z.B. beim besten Lied „Nur nicht auffallen"(RHG). Sollte man auf jedenfall mal Probehören, denn auch die Texte und Aufmachung wissen zu gefallen. Hätten aber ruhig 2-3 Lieder mehr sein können.

Aufmachung: 2 Musik: 2- Text: 2 (M)



Die besten Soldaten Vol. II - Sampler
Movement Records
14 Lieder
47 Minuten

Ein richtiger Kracher in textlicher und auch musikalischer Hinsicht ist dieser Sampler aus dem Hause Movement. So geben sich mit je zwei Liedern White Lightning (sehr gut), Sniper (absolut spitze), Razors Edge (weis zu gefallen),

Fraction Hexagone (Nicht mein Fall) und Broadsword (gut) die Ehre !
Außerdem gibt's noch drei Lieder von Mistreat, die wie immer vollstens überzeugen, sowie einen neuen, klasse Song von Noie Werte. Abgerundet wird das ganze dann noch durch ein gutes Booklet mit einigen Soldatenfotos und Bildern aller Bands. Kaufempfehlung !!!
(Auf eine Benotung haben wir aufgrund der unterschiedlichen Leistungen der Bands verzichtet !) (M)



Sturmwehr - Kohle und Stahl

SW-CD
11 Lieder
56 Minuten

Man mag es nicht glauben, aber es gibt tatsächlich mal wieder eine neue Sturmwehr CD, aus dem Hause Funny Sounds, mit wirklich neuen Liedern ! Und die haben es in sich ! Egal ob Ballade oder Rechtsrock-Hit, die Lieder fressen sich förmlich ins Gehör und werden stimmlich und spielerisch perfekt dargeboten (wenn man mal vom Einsatz eines Drumcomputers absieht). Die guten ausgefeilten Texte decken ein bereits bekanntes Themenspektrum ab und werden trotzdem nicht langweilig. Alles in allem eine klasse Produktion die in keinem CD-Ständer fehlen sollte !
Aufmachung: 2 Musik: 2 Text: 2 (M)



Sturmwehr - Bis zum Ende/ Till the End

ROR
10 Lieder
38 Minuten

Nein, daß ist kein Druckfehler, hier ist auch schon die nächste Sturmwehr ! Dieses Werk ist aber bei Rock-o-Rama erschienen, was der geschulte CD-Liebhaber auch gleich an der beschissenen Aufmachung erkennt. Im Gegensatz zur Aufmachung ist die Musik aber Spitze ! Sturmwehr wie man sie kennt und liebt, d. h. guter schneller RAC. Die Texte sind zwar alle in Englisch, lassen aber keine Wünsche offen !!! Welche der beiden neuen CD's besser ist, ist wohl Ge-

schmackssache! „Kohle und Stahl" bietet, neben dem eindeutig besseren Booklet, ausgereiftere Musik - „Till the End" dafür druckvollere schnellere Mucke! Kauft euch am besten beide! Garantiert keine Fehlkäufe !

Aufmachung: 6 Musik: 2 Text: 2 (M)



Kraftschlag - Deutsch geboren

Funny Sounds
12 Lieder
46 Minuten

Nach 5 Mini-CD's nun endlich mal wieder 'ne Voll-CD von Kraftschlag ! Was soll man zu dieser CD noch groß sagen, kauft sie Euch einfach und lauscht den gutdurchdachten Texten des Herren Arpe, die untermalt werden von mittelschneller, metallastiger Musik. Der leichte Stilwechsel der schon bei der „Wird dieses Land uns je verstehen" vollzogen wurde, wird hier konsequent fortgesetzt. Sprich, es gibt zwar nicht mehr die typischen Mitgröhl-Songs vergangener Tage, aber trotzdem klingen alle Lieder irgendwie Hymnenhaft und gehen einem nicht mehr aus den Gehörgängen ! Absoluter Pflichtkauf !

Aufmachung: 3- Musik: 2 Text: 1- (M)



Drakkar - Gegen den Wind

Clockwork Records
13 Lieder
42 Minuten

Hier die Debüt-Scheibe der Band Drakkar. Naja, ab und an überschneidet sich die Musik und die Texte scheinen ziemlich durcheinander. Am besten gefällt einem da noch das Lied „Helden, Mythen und Legenden". In Ordnung geht das Booklet, es enthält ein paar Texte und einige Bilder.
Fazit: Die Aufnahme ist noch stark verbesserungsbedürftig aber wer flotten Rock mag, kann ja mal reinhören.

Aufmachung: 2- Musik: 4 Texte: 3- (B)



Südsturm - Weißes Bataillon

Jens Pühse
11 Lieder
42 Minuten

Hier eine Debüt-CD einer jungen Band aus unserem schönen Franken ! Erschienen ist das Teil bei Jens Pühse, wofür auch die gute Aufmachung spricht. Musikalisch gibt's größtenteils einfache, aber gute schnelle Pogo-Mucke die zu gefallen weiß. Einzig allein der Gesang nervt ab und an ein wenig (manchmal etwas schwer zu verstehen). Die Texte handeln vom Terror von links, dem Nationalen Widerstand über Rudolf Heß bis hin zur Kirche !
Fazit: Gutes Debüt auf dem die Band aufbauen kann. Sollte man auf jedenfall mal antesten !
Aufmachung: 2 Musik: 2- Text: 2- (M)



Pluton Svea - Pitbull Power

Midgard Records
5 Lieder
20 Minuten

Für alle Hundeliebhaber ist diese Mini-CD ein absoluter Pflichtkauf, gibt es doch im (für eine Mini-CD sehr guten) Booklet eine Menge Hundebilder (Pit-Bull's was auch sonst) zu bestaunen. Aber auch jeder andere sollte sich dieses Machwerk mal durch die Gehörgänge jagen !
Geboten werden dem geneigten Hörer 5 rockige aber melodiöse Lieder in mittelschnellem Tempo, gepaart mit korrekten Texten (alle in Englisch) die von einem guten Sänger vorgetragen werden. Herausragend sind die beiden Ohrwürmer „My blood is my honour" und „Pitbull-Power". Bin schon sehr gespannt auf die nächste Voll-CD der 3 Schweden.
Aufmachung: 1 Musik: 1- Text: 1- (M)

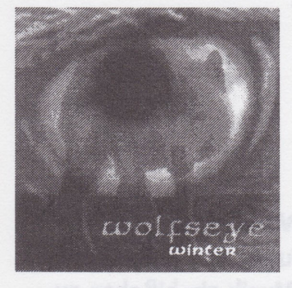


White Death - Sampler

Nordland
15 Lieder
59 Minuten

Es war ein schöner sonniger Tag als dieser Silberling in meinen Besitz wechselte. „White Death" dachte ich mir, ein vielversprechender Name. Da noch kein CD-Spieler in meiner Nähe war, machte ich mich erst einmal übers Booklet her. Ich faltete dieses Ding auseinander und da war es, ein Bild von einem von Flammen umgebenen Keltenkreuz. Ich war beeindruckt. Auf der Rückseite waren Texte drauf. Voller Freude eilte ich nach Hause. Vom hörensagen wußte ich schon das es sich um etwas härtere Kost handelt. Aber sowas, kaum eingelegt fängt auch schon irgendein „böser" Mann mit einem furchtbaren Geschrei an. Knallhart und ohne Rücksicht auf die Zuhörer schreien sich die Bands (Before Gog, Front Towards Enemy, Iron Youth, Bifrost, Centurion, Sigrblot, Triskeleon, Veles) durch die komplette CD. Naja, einmal habe ich mich durch dieses Machwerk gequält, mir langts. Aber wer auf Death Metal steht, kommt hier voll und ganz auf seine Kosten.

Aufmachung: 1- Musik: ziemlich schnell Text: wird laut geschrien (H)

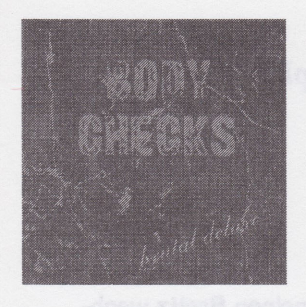


Wolfseye - Winter

Destiny Records
10 Lieder
44 Minuten

Wieder mal eine Projekt von Nigel von Fortress. Ziemlich ruhiger Rock zieht sich durch die ganze CD und die melodiösen Melodien gehen gleich ins Blut, man beginnt zu träumen und befindet sich plötzlich auf einer anderen Welt. Ne, Spaß beiseite. Wirklich eine gute Scheibe die mir sehr sehr gut gefällt. Erinnert stark an die Ravens Wing. Auch die Aufmachung ist ganz ordentlich, im Booklet sind alle Texte und ein Bildchen von Nigel. Es geht zwar ruhig zu, aber diese Scheibe gehört trotzdem in jedes gute CD-Regal.

Aufmachung: 2 Musik: 1 Texte: 2 (H)



Body Checks - brutal deluxe

Funny Sounds
10 Lieder
36 Minuten

Hier jetzt ne CD von einer „Hurra, wir sind wieder da" - Band. Schon ewig im Rock Nord gepriesen als würde Gott persönlich erscheinen, war man sehr gespannt, ob die Erwartungen auch erfüllt werden. Tja, jetzt hab ich sie und sie dudelt auch in meinem CD-Spieler doch der richtige Kick fehlt. Musikalisch kann man sich eigentlich nicht beschweren und die Texte (die auch schlecht leserlich im Booklet abgedruckt sind) sind auch in Ordnung, aber trotzdem wird man das Gefühl nicht los das irgend etwas fehlt. Das einzige Lied, das mich vollstens überzeugt ist „Unser Deutschlandlied".
Also bevor man sie sich kauft sollte man mal reinhören und dann entscheiden.

Aufmachung: 3- Musik: 3 Texte: 2 (H)



Sturm und Drang - ...kommt über euch

Jens Pühse
11 Lieder
39 Minuten

Gerade ist uns noch ein neues „Pühse"-Werk unter die Wurstfinger gekommen. Von der Aufmachung ganz begeistert, war man frohen Mutes eine gute CD ergattert zu haben. Leider mußten wir feststellen, das die Musik ein bißchen zu wünschen übrig läßt. Das soll nicht heißen, das sie besonders schlecht ist, aber herausragendes ist auch nicht zu finden. Dieses Machwerk ist einfach nur durchschnittlicher Rechtsrock. Vor dem Kauf am besten erst einmal antesten.

Aufmachung: 2 Musik: 3 Text: 3 (M+H)

Interview mit dem

Ostara - Fanzine

So, daß alte Frage - Antwort Spielchen geht in die nächste Runde! Warum nicht einen anderen Fanzinemacher interviewen dachten wir und so nahmen wir uns mal den Enrico vom Ostara kräftig zur Brust (haha). Ach ja, kleine Anmerkung zum Inhalt: Obwohl BB für "Brauner Bär" steht, steht O trotzdem nicht für Orgasmus oder für "ooh ich komme"!!!

BB: Du weißt ja selber am besten, wie man ein Inti anfängt! Also, leg los!

O: Ja, dann will ich doch mal gleich mit meinem Namen anfangen. Also ich heiße Enrico, bin 22 Jahre jung und Herausgeber des Fanzines Ostara, wo derzeit die 5. Ausgabe im Umlauf ist.

BB: Wie bist Du auf die Idee gekommen ein Fanzine herauszugeben und welche Ziele verfolgst Du damit?

O: Die Idee das Ostara ins Leben zu rufen kam mir ungefähr vor zwei Jahren. Zu der Zeit verlor ich meine Arbeit und hatte viel Zeit was sinnvolles für unsere Bewegung zu tun. Da ich nicht im Suff vollkommen enden wollte, wie das halt ist wenn man viel Zeit hat und jede Menge Partys anstehen, entschloß ich mich mit unter dieser Gründe ein Fanzine namens Ostara zu bearbeiten. Eigentlich waren die Gedanken schon immer da ein Heft in diesem Sinne herauszubringen. Nach stundenlangem Fingern war es dann auch Zeit für die erste Ausgabe. Auch ein Grund war das es in unserer Gegend an solchen Dingen mangelte. Die Ziele die ich mit dem Heft verfolge sind: den Zusammenhalt zu anderen Kameradschaften zu festigen, Aufklärungsarbeit zu leisten und Lücken zu füllen wo sie zu füllen sind. Ich glaube das mir das im großen und ganzen auch gelungen ist.

BB: Wie kommt man eigentlich darauf seinem Heft den Namen einer germanischen Frühlingsgöttin zu verpassen?

O: Wie ich darauf gekommen bin?! Ja das war so, der Gedanke was unter diesem Namen zu unternehmen lag schon eine Weile vor dem Zine in meinem Kopf. Damals hatten 2 weitere Kameraden und ich die Idee eine Kameradschaft, um so mehrere Leute im Umkreis zu-

sammenzuführen, ins Leben zu rufen. Leider verlief diese Sache im Sande. Bis ich das Zine dann etwas später in Umlauf brachte. 1 Jahr ungefähr später holte ich die Gedanken mit der Kameradschaft wieder hoch und es kam wie es kommen sollte. Also gab es nun auch die Kameradschaft unter dem selben Namen wie das Zine. Ihr seht man kann viel anfangen mit nur einem Namen.

BB: *Hattest Du wegen Deines Heftes schon mal Ärger mit unseren lieben Staatsschützern?*

O: Ärger mit unseren lieben Staatsschützern hatte ich "Odin sei Dank" noch nicht. Wegen dem Heft jedenfalls noch nicht, ansonsten die üblichen Schikanen, die man eben so hat als Anderstdenkender. Bis jetzt ging es gut aber man soll ja nicht den Tag vor dem Abend loben.

BB: *Für alle die unsere Fanzinebesprechungen nicht lesen (gibt's so jemanden überhaupt?) kannst hier mal etwas Eigenwerbung betreiben (z.B. Anschrift, Preis, Inhalt,...)!*

O: Ich denke mir mal das die Ostara noch nicht jeden erreicht haben wird. Vielleicht kann ich in dieser Richtung was ändern.
Hier meine Anschrift:

Enrico M. oder Ostara / PF 10 12 25 / 06512 Sangerhausen

Wer mir mehrere Ausgaben für seine jeweilige Kameradschaft abnehmen möchte. Ich hätte folgendes Angebot: ab 20 Hefte ist der Kostenpreis pro Stück nur noch 2,50 DM anstatt 3,- DM. Inhaltlich besteht die Ostara aus einem abwechslungsreichen Klima von Interviews, Konzert- wie Partyberichte, Zine und CD Besprechungen über geschichtliche und politische Themen. Über weitere Berichte die das Heft schmackhafter machen bin ich offen.

BB: *Vervollständige bitte folgenden Satz: Ich ging in eine Bumsbar, ...*

O: Ich ging in eine Bumsbar, ... und traf die Redax des braunen Bären, sie machten ihren Namen alle Ehre (Die Betonung liegt auf Bär wenn Ihr das nicht versteht hä, hä, hä).
(Natürlich verstehen wir und hoffen Du hast bei unserer kleinen Lehrstunde etwas gelernt! - die immer bumsende Redax - hahaha)

BB: *Du engagierst Dich ja sehr für unsere inhaftierten Kameraden! Erzähl doch mal ein wenig über Deine Tätigkeiten!*

O: Meine Tätigkeit besteht darin, daß ich mit vielen inhaftierten Kameraden brieflich in Kontakt stehe. Und einmal im Monat, wie ich es zeitlich schaffe, statte ich diesen auch einen Besuch in den entsprechenden Systemkerkern ab. Meine Aufgabe in diesem Jahr besteht darin mehrere Veranstaltungen für die HNG durchzuführen, um durch diese ein Spendengeld für unsere inhaftierten Kampfgefährten zu erreichen. Die HNG leistet wirklich gute Arbeit und sie ist 100% Unterstützungswert. Leider gibt es viele Leute in unserer Bewegung die lieber ihr Geld in Alkohol umwandeln anstatt die ein oder andere Mark mal zu spenden. Diesen Leuten sei gesagt: Wir brauchen Euch nicht! Letztes Jahr führte ich eine Veranstaltung im Sinne eines Konzertes durch, woraus leider nur eine Party wurde weil das entsprechende Publikum fehlte. So konnte leider nicht ein angemessenes Spendengeld erreicht werden. Das wird sich hoffentlich in diesem Jahr ändern und verbessern.

BB: Unterstützt Du irgendwelche Parteien oder Organisationen?

O: Nein, Parteien und Organisationen unterstütze ich nicht, jedenfalls nicht mit finanziellen Dingen. Wie schon oben geschrieben, gehören meine Aufgaben der HNG. Aber ich akzeptiere jede gute Sache die für unser gemeinsames Wohlergehen und unseres Kampfes steht. Wenn ich aber im Sinne der Ostara den jeweiligen Parteien oder Organisationen weiter helfen kann, dann tue ich das gern.

BB: Kommen wir nun zu den altbekannten Stichpunkten.
Dein Kommentar zu:

a) "DER BRAUNE BÄR" und "Bären" im allgemeinen
b) HNG
c) CSU/CDU - Unterschriftensammlung
d) Freibier
e) Wehrdienst

O: a) Euren Bär finde ich gut! Ich finde im allgemeinen alle Bären gut, jeder riecht halt anders hä, hä, hä.
b) 100% Unterstützungswert!
c) Kann nur gut für uns sein. Ob sie was verhindern können in dieser Richtung?! Wir werden es sehen.
d) Lecker, saufen bis zum Umfallen.
e) Das Wort selber hört sich ja gut an, aber was dahinter steckt und was man daraus gemacht hat ist wirklich der Lacher.

BB: *Welche Zines, außer Deinem eigenen und natürlich unserem (haha), ließt Du denn sonst noch gerne und welche "Mucke" läßt Du bevorzugt an Dein Ohr?*

O: Ich stehe mit sehr vielen Zines im Austausch und die lese ich auch dementsprechend gern. Nennen möchte ich an dieser Stelle keine, weil jedes Heft'l das andere irgendwo ersetzt. Wo was in dem einen fehlt findet man es eben in den anderen. Musik, da hören ich alles was gut ist. Quer durch den Gemüsegarten wie es so schön heißt.

BB: *So, nun die Bravo - Kultfrage: Dein erstes Mal?*

O: Mein erstes Mal. Na habt Ihr das nicht in der Bravo gelesen?! Dort stand es doch ausführlich drin. *(Sorry, die Ausgabe haben wir wohl verpasst! Aber Dein Starschnitt hängt immer noch über unserem Bett - haha - die Redax)* Gut, für Euch werde ich es noch mal in Erinnerung rufen. Also das war so, als kleiner Lümmel hörte ich ja so einiges über Löcher und was dazu gehörte. Der Tag sollte kommen als ich bei uns auf dem Sportplatz eines dieser Löcher in der Erde entdeckte. Schwuppdiewupp war es soweit, ... mein erstes Mal, huie das war heiß (Hä, Hä, Hä). Spaß zur Seite, mein erstes Mal war ..... keine Ahnung wann das war.

BB: *Kommen wir noch mal kurz auf Dein Heft zu sprechen. Welche Veränderungen bzw. Verbesserungen kann der geneigte Leser in Zukunft erwarten?*

O: Ja, dazu kann ich im Moment nicht viel sagen. Laßt Euch überraschen!

BB: *Deine Meinung zur derzeitigen politischen Lage Deutschlands?*

O: Die Lage in Deutschland ist derzeit wohl beschissener als beschissen. Das Volk wird belogen und betrogen, schlimmer geht es wohl nicht mehr. Auf der einen Seite verspricht man den Himmel auf Erden und auf der anderen Seite wird man in den Arsch getreten. Wir, die eine gesunde Einstellung zu dem ganzen haben versuchen auf unsere Art uns zu wehren, was oftmals mit Gefängnis ausgeht. Die Verfolgung gegen Anderstdenkende wird ja leider in unserem "multi-kulturellen Deutschland" groß geschrieben. Jetzt wo wir vier Jahre lang von Rot regiert werden wird wohl unser Kampf härter werden müssen und überlegter. Aber davon abgesehen ist diese

Regierung wohl schon am Ende, es fehlt nur noch der gewisse Tritt in den Arsch. Das Volk sollte aufwachen und auf die Straße gehen, leider ist es zu feige. Steht endlich auf und laßt unser noch zum Teil deutsches Land nicht sterben!!!
(Dem ist wohl nichts mehr hinzu zu fügen! - Redax)

BB: Was hälst Du für die wichtigste Erfindung der Menschheit?

O: Arbeitslager! Der kriminell, perverse Abschaum würde endlich von der Straße verschwinden. Elektrischer Stuhl! Für Hirnkranke die sich an unseren Kindern vergreifen. Es gibt natürlich noch jede Menge andere Sachen die ich zur Vernichtung unserer Feinde aufzählen könnte, aber ....

BB: Wie wär's zum Schluß noch mit einem Schwank aus Deiner Jugend?

O: Also, mit 16 bin ich stubenrein geworden und bekam 3 Jahre später mein erstes richtiges Zuchthaar am .... na Ihr wißt schon wo. Man war das eine Freude, ich habe mich gleich männlicher gefühlt. Leider blieb es bei dem einen Haar. Hattet Ihr eigentlich schon das Vergnügen des Wachstums im Schenkelbereich? Oh, ich vergaß Ihr seit ja Bären hä, hä. *(Höhö, nur nicht neidisch werden! - die behaarte Redax)* Zurück zu mir, vor paar Monaten ungefähr stand ich unter der Dusche und fing an, an mir herum zu spielen bis es kam, man das war ein Gefühl, aber da kommt Ihr auch noch hin hä, hä, hä. *(Oh Du Spätentwickler! Uns kam's damals schon beim Wickeln! Man war das geil! - die Redax)* Ja uns so ergab es sich das ich vor über 3 Jahren meine jetztige Freundin kennen lernte *(Jetzt werden wir doch noch neidisch! - die einsame Redax)* und vor mehr als einem Jahr unser gemeinsamer Sohn zur Welt kam. Wie sich das Leben doch entwickeln kann. Wie war der Schwank aus meiner Jugend? Aufregend häää!? *(Wir sind sprachlos! - Redax)*

BB: Das war's dann auch schon wieder! Du weißt ja was noch kommt!

O: Danke für Euer Interesse an der Ostara und viel Glück weiterhin mit Eurem Zine. Grüßen möchte ich an dieser Stelle meine Familie (Judith + Söhnchen Erik), all meine Leserinnen und Leser, Kameradinnen und Kameraden die mich kennen. Ganz besondere Grüße gehen an die HNG und die Kameraden in Haft. Bleibt standhaft, die Gitter brechen Eure Herzen nicht! Des weiteren sein gegrüßt die Zinemacher mit denen ich im Austausch stehe.

Mit 1000 Ostara - Grüßen!
Enrico

BB: ***Vielen herzlichen Dank für die ausführliche und auch witzige Beantwortung unserer Fragen. Weiterhin alles Gute für Dich und Dein Zine sowie für Deine "Liebsten" Judith und Erik!***



Konzert mit

Elsass Korps (F), Faustrecht (D), Propaganda (D) und Durandel (F)

am 06.02.99 in Frankreich

Schon einige Zeit vor diesem Wochenende hörte man vom geplanten Konzert in Frankreich. Im Gespräch war zwar immer English Rose, die dann aber leider absagten. Was soll's dachten wir, ist ja schließlich mal was anderes, so eine Reise in's Land der Baquettes!

So wurde unter der Woche eine Autobesatzung aus 4 wackeren Herren zusammengestellt und Samstag Mittag ging die Reise dann auch endlich los. Die Hinfahrt verlief ohne Zwischenfälle und so überquerte man nach ca. 3 1/2 Stunden ohne Probleme die Grenze. Schnell fand man auch den Treffpunkt in der Nähe von Strasbourg, an dem schon die ersten Kameraden warteten. Auch die Gendarmerie war mit einer Autobesatzung anwesend, um das Treiben von weitem zu verfolgen. Und obwohl immer mehr Kameraden kamen fanden sie das ganze wohl nicht sonderlich interessant und verzogen sich nach kurzer Zeit wieder (Wo gibt's denn sowas?)! Nach kurzem warten kam dann auch ein franz. Kamerad der an jede Autobesatzung Pläne verteilte. Zu unserem Erstaunen stellten wir fest, daß noch ca. 120 km Strecke ins Landesinnere vor uns liegen! Aber auch diese Strecke wurde zügig gemeistert und so kamen wir gegen 18 Uhr am Konzertort an.

30 Märker am Eingang berappt und dann rein in die (viel zu) große Halle (mit ca. 300 Besuchern nicht mal halb voll) in der noch die Weihnachtsdekoration (!!!) hing. Man kam schnell mit Hinz und Kunz ins Gespräch, verkaufte Zinerli und begutachtete die sehr guten Verkaufsstände. Die Stunden vergingen und langsam machte sich Unruhe breit im Saal, da der Veranstalter verschwunden war und das Konzert ohne ihn anscheinend nicht über die Bühne gehen konnte. Und auch an Saufen war für uns nicht zu denken, bei Bierpreisen von 3,- DM für eine 0,25 l Flasche!!!

Nach endlosem warten ging's dann, so gegen halb zehn, doch noch los und die **Elsass Korps** begannen zu spielen. Mir gefiel die Band nicht so besonders, aber der franz. Teil des Publikums schien begeistert zu sein und so wurde ein erstesmal kräftig gepogt (Was ziemlich gefährlich war, da



überall am Boden Glasscherben und Flaschen lagen!). Naja, war auf jedenfall mal witzig "We fight the system" auf franz. zu hören. Wovon die restlichen Texte handelten konnte unsereins nur erahnen, da viele Franzosen plötzlich merkwürdige Zuckungen im rechten Arm hatten!

Und dann war es endlich soweit - **Faustrecht** fetzten mit "Blut, Schweiß und Tränen" los. Jetzt war es der dt. Teil des Publikums der zum Tanzen anfing und sich lautstark bemerkbar machte. Faustrecht spielten neben vielen Liedern Ihrer ersten auch schon einige Songs der in kürze erscheinenden neuen CD "Sozialismus oder Tod". Außerdem wurden Agnostic Front und Skrewdriver (kam besonders gut an) gecovert. Alles in allem ein geiler Auftritt der Allgäuer, der leider viel zu schnell vorbei war.

Als nächstes betrat eine neue Band namens **Propaganda** die Bühne. Der Sänger stellte schon am Anfang klar, daß die Band nicht Ihren richtigen Schlagzeuger dabei hätte und deshalb auch nur 3 Coverversionen zum Besten geben würde. Aus den 3 Liedern wurden dann 4 und das mit dem richtigen Schlagzeugtakt klappte auch wirklich nicht sonderlich. Dennoch sorgten die Jungs für gute Stimmung, was wohl an bekannten Klassikern von Gruppen wie Commando Pernod und Endstufe lag.

Als letzte Band des Abends zeigten **Durandel** Ihr können. Die wenigsten schienen sich aber für die Band zu interessieren und traten den Heimweg an. Und auch wir machten uns auf den Weg, genauso wie die Allgäuer, die eine ziemliche Wut auf den Veranstalter hatten. Denn eigentlich war Faustrecht & Co. eine Unterkunft versprochen worden. Allerdings wurden die Jungs dann mit ein wenig Geld und dem Hinweis sich doch selbst ein Hotelzimmer zu suchen abgespeist. Da wir auch einen Schlafplatz für die Nacht suchen wollten, schlossen wir uns Nogge & Co. an, und so begann eine Reise voller Hindernisse!

Erst mußte ein Auto der Allgäuer "kurz-geschlossen" werden, da der Fahrer den Schlüssel verloren hatte. Dann schwitzten wir Blut und Wasser, da weit und breit keine Tankstelle kam und die Benzinstandanzeige seit Ewigkeiten auf dem Tiefststand war. Außerdem ist es unmöglich in mitten der franz. Pampa nachts ein Hotel zu finden. So fand man sich schließlich in Deutschland wieder, wo man bei Rastatt ein Motel aufsuchte, welches man aber aufgrund der .... Preise schnell wieder frustriert verließ. So ging bzw. fuhr dann jeder seine eigenen Wege. Unserer führte direkt in eine Polizeikontrolle bei der man uns alle gekauften CD's beschlagnahmte! xxxxxx (Zensiert!) Irgendwann Sonntags Morgen kam man dann doch noch heim. (Weiter geht's auf Seite 31!)

* Rätsel * Rätsel * Rätsel *

Wie schon in unserer Nr. 2 auch hier wieder ein kleines Rätsel bei dem es auch was zu gewinnen gibt. Anders als beim ersten mal ist es dieses mal kein Kreuzworträtsel.
War uns viel zu anstrengend.
Deshalb diesmal einfach die Fragen beantworten und die gekennzeichneten Buchstaben in die Lösungskästchen eintragen Dann die Lösung auf eine Postkarte, oder noch besser gleich der Bestellung für die Nr.4 beilegen und dann ab an unser Postfach.

Einsendeschluß: 15. Juli 1999

Und hier die Preise:
1. Preis: Faustrecht „Sozialismus oder Tod" (CD)
2. Preis: Celtic Warrior „Invader" (CD)
3. Preis: Sturm und Drang „...kommt über uns" (CD)

	1								

Dreht sich am Spieß und wird danach verspeist

	2									

Beliebte deutschsprachige Band aus dem Norden

	3									

Eine neue alte Band, gepriesen von Rock Nord

4

Beliebtes Kleidungsstück der nationalen Szene

5

Ein nützlicher Ort für Kinder berufstätiger Eltern

6 7

Haben ein Album mit dem Titel „Verrecke!“

8

Wo unsere Väter einst dienten

9

Vorname eines beliebten Liederbarden

10 11

Sie waren Kneipenterroristen

12

Ne Bombe, die nicht explodiert bzw. unsere Politiker

13

Altgermanische Monatsbezeichnung für Februar

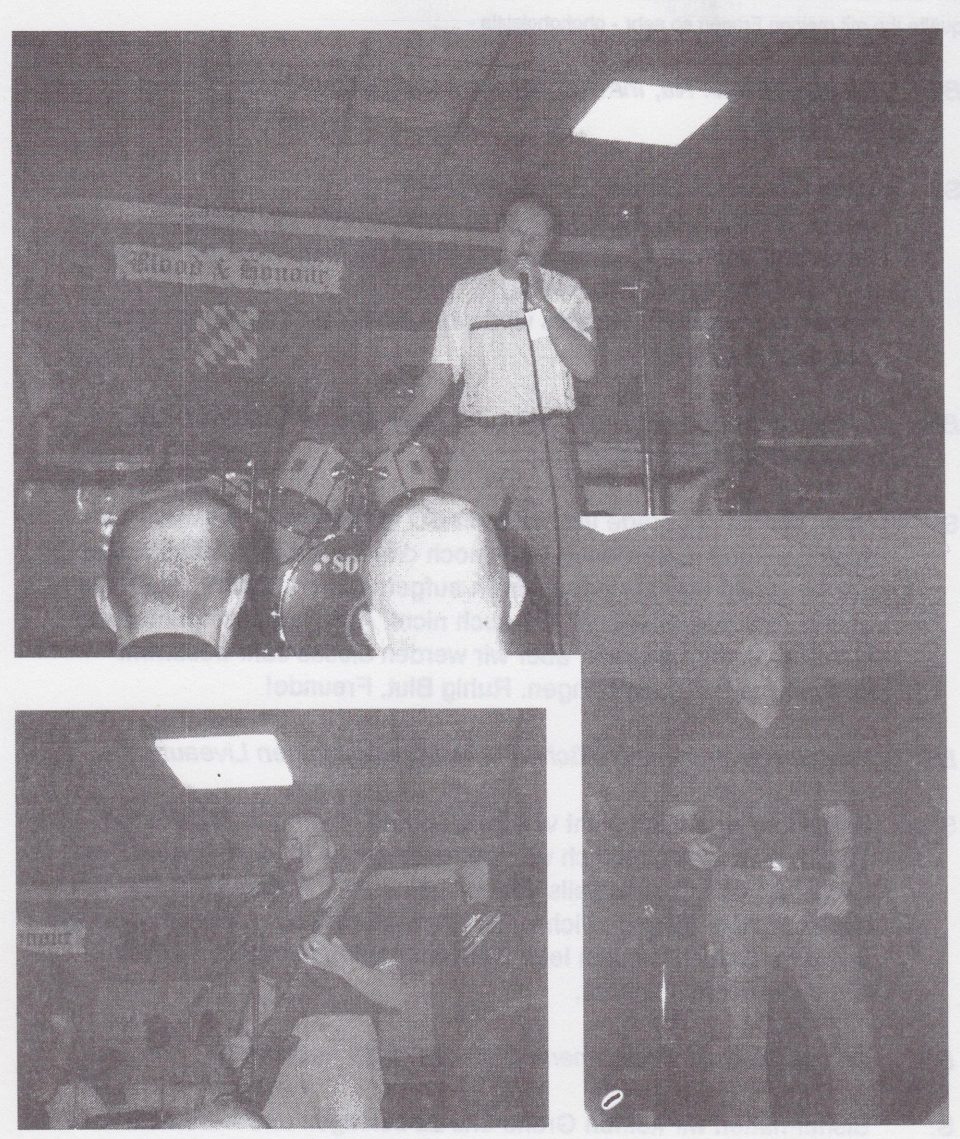
Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

Viel Spaß beim Rätseln !!!

Fazit: Faustrecht war klasse, Rest naja. Und über die Heimfahrt und einige andere Dinge verlier ich lieber hier keine weiteren Worte mehr.

Grüße gehen an Frendic (Danke für die Hilfe!), Nogge + Faustrecht + die Allgäuer, die Göppinger und natürlich an alle beim Konzert anwesenden Franken. (M)



oben: Durandel / unten links u. rechts: Faustrecht

Interview mit

Spreegeschwader

Einst ging ich am Rande der Spree entlang - ohohoholalala - den schlafenden Alex am Ufer ich fand - ohohoholalala - ich machte mich über den schlafenden her - ohohoholalala - und quälte Ihn mit meinen Fragen so sehr - ohohoholalala - .....

BB: *Standardfrage: Na, Ihr wißt schon, Besetzung, Hobbys, Schuhgröße usw.*

S: Alex: Gesang + Gitarre, Schuhgröße 43 1/2
Bahls: Schlagzeug, Schuhgröße ja *(Was ja??? - die Redax)*
Rico: Baß, Schuhgröße auch so in etwa! *(Wie in etwa? 43 1/2 oder ja? - die etwas perplexe Redax)*
Neben den üblichen Hobbys wird wohl die Musik das größte und zeitraubendste Hobby sein.

BB: *Wann wird denn endlich mal wieder neue Mucke von Euch auf einen Silberling gepreßt?*

S: Naja, nun ist ja gerade unsere Split-CD mit Storm in Schweden erschienen, und außerdem gibt es noch drei unveröffentlichte Lieder, die wir schon vor fast zwei Jahren aufgenommen haben. Wann die endlich erscheinen wissen wir auch nicht. Ansonsten ist im Moment nichts konkretes geplant, aber wir werden dieses Jahr bestimmt noch etwas zustande bringen. Ruhig Blut, Freunde!

BB: *Plaudert doch mal ein bißchen über Eure bisherigen Liveauftritte.*

S: Da gibt es eigentlich nicht viel zu plaudern. Ist immer recht lustig. 1998 haben wir ja deutlich weniger gespielt als im Jahr davor. Der letzte Auftritt war jedenfalls der schlechteste. Ich weiß gar nicht wie das kam, aber Rico und ich waren dermaßen blau. War echt peinlich und tut uns auch wirklich leid. Der Bahls war dann auch ziemlich sauer, war echt schlimm.

BB: *Wie verläuft die Zusammenarbeit mit Hanse Records?*

S: Bisher hatten wir keinen Grund uns zu beklagen und waren 110% zufrieden. Leider warten wir schon ziemlich lange auf unsere letzte Abrechnung, und daß unsere CD's ständig ausverkauft sind nervt

uns mittlerweile doch ganz schön. Ich hoffe das bessert sich in Zukunft! Ansonsten gibt es nichts zu meckern und Hanse Records hat unsere volle Unterstützung.

BB: *Alex: Erzähl doch mal etwas über den Joe Hawkins - Versand!*

S: Naja, seit einem Jahr betreibe ich einen Merchandising-Versand, bei dem man so allerlei CD's und T-Shirts bestellen kann. In Zukunft wird sich das allerdings auf Spreegeschwader-Artikel beschränken, da sich Portokosten für aktuelle Listen und der damit verbundene Zeitaufwand nicht gerechnet haben. Es gibt einfach zu viele Versände. Daher, wie ursprünglich geplant, ein reiner Spreegeschwader Versand. Liste und Infos könnt Ihr unter folgender Adresse bestellen:

Joe Hawkins - Versand / Postfach 270436 / 13474 Berlin
Tel/Fax: 030 / 43671917

Die Adresse in der "Orientexpress"-CD ist falsch!!!
Die Telefonnummer ist aber richtig!

BB: *Und nun mal eine Frage, die sicher alle Gourmets unter uns interessiert: Ißt man bei Euch außer "Berliner" auch "Hamburger" oder "Frankfurter" oder auch ausländisches wie "Amerikaner"?*

S: Du hast die "Wiener" vergessen, die "Wiener"!!! Nein, unter die Kannibalen sind wir noch nicht gegangen. Aber ich habe gehört, daß einige Sharpies auf "Negerküsse" stehen. Von uns gibt's dafür erstmal einen Tritt! Richtig? *(Richtig! - Redax)*

BB: *Gibt es irgendwelche Bands die Euch inspiriert haben und welche Mucke hört Ihr privat gerne?*

S: Inspiriert haben uns vor allem "Die Ärzte", "Tote Hosen" und natürlich Roberto Blanco. Irgend etwas mußte man denen ja entgegensetzen. Privat (und geschäftlich) hören wir eigentlich alles, bevorzugen aber die härtere Musik.

BB: *Alex: Stimmt es, daß Du wegen schwerer Körperverletzung bald in den "Bau" mußt? Wie geht es dann mit der Band und Deinem Versand weiter?*

S: Ich bin am 3. Dezember '98 zu einem Jahr und zehn Monaten ohne Bewährung verurteilt worden, da die Antifatzkes mal wieder total übertrieben haben und einen geplanten "Skinhead-Überfall" daraus

gemacht haben. Der Richter war der selben Meinung. Dazu kommt noch ein Jahr, daß zur Bewährung ausgesetzt war. Ich bin in Berufung gegangen und jetzt heißt es erstmal abwarten. Aber es sieht halt nicht gerade rosig aus. Wie es dann weitergeht, weiß ich noch nicht. Aber es geht auf jeden Fall weiter! Mit dem Versand ohne Probleme, mit der Band gibt's wahrscheinlich ein kleines Päuschen. Schau'n wir mal!

BB: *Wie steht's um die Szene an den Ufern der Spree und wie verbringt Ihr Eure Freizeit?*

S: Die Szene ist recht groß und unübersichtlich. Es gibt zu viele Leute um alle zu kennen. Und es gibt sogar neue Bands von denen überhaupt noch keiner gehört hat. In unserem Umfeld ist die Welt jedenfalls (fast) in Ordnung. Man trifft sich hier und da auf ein Bierchen (oder auch zwei oder drei oder mehr.....). Ganz normaler Alltag und am Wochenende wird auf die Kacke gehauen. Einen Grund zum Feiern gibt's immer!

BB: *Stichpunktfragen:*

a) Kreuzberg
b) Saddam Hussein
c) Hertha BSC
d) PDS
e) Schilly
f) "Ich bin ein Berliner" (J.F.K.)
g) DER BRAUNE BÄR

S: a) Riesen großer Scheißhaufen. Stinkt gewaltig!
b) no comment
c) na, nu nich' mehr! Kroaten, Neger und noch mehr Neger kaufen. Nicht mit uns, Hertha!!!
d) Rote ......! Wer wählt den ......?
e) Demokrat
f) Ich auch!!!
g) Schön braun!!! - der Unschlag natürlich .....

BB: *Wie wär's mit ein paar Worten zur Gruppe Proissenheads (bei der ja Euer Baßist die Gitarre spielt)?*

S: Ja, das ist richtig. Schon bevor Rico bei uns den Baß in die Hand genommen hat, spielte er bei Proissenheads Gitarre, und er tut es auch heute noch. Leider haben sie ein wenig Pech gehabt. Dank der Antifa standen tagelang irgendwelche Geschichten in der Presse,

wodurch sie dann ihren Proberaum verloren haben. Und sogar Demos wurden in Potsdam durchgeführt, aber ohne den erhofften Erfolg, denn sie machen natürlich weiter.

BB: *Mit wem hattet Ihr bzw. mit wem möchtet Ihr mal das alte Rein-Raus Spiel betreiben? I. Christen, A. Kiesbauer oder M. Schreinemakers?*

S: Soll'n wir jetzt kotzen, oder was? Bähh, Deine Phantasien wollen wir nicht haben. Igitt!!! Is mir schlecht! Nein, sowas.....
(Warum, wir haben es doch nur gut gemeint und wollten Euch auch mal 'ne Jungfrau gönnen!!! (hahaha) - die partnervermittelnde Redax)

BB: *Fragt uns mal was!*

S: Wie gefielen Euch unsere CD's "Eisern Berlin", "Orientexpress" und natürlich die Lieder von der Split-CD?
Welche CD war, Eurer Meinung nach, die beste davon?

BB: *"Eisern Berlin" und "Orientexpress" sind beide sehr gut, wobei uns die "Orientexpress" besser gefällt, da die Musik noch ausgereifter ist. Außerdem ist das "Orientexpress-Cover" absolut Kult! Wie wär's das Motiv mal als T-Shirt herauszubringen? Die Split-CD gefällt uns auch gut, wobei das Lied über den unvergessenen Freiheitskämpfer Horst Wessel herrausragt.*

BB: *Welche Ziele und Wünsche habt Ihr als Band und auch persönlich für die Zukunft?*

S: Da gibt's nur einen: Daß das Berufungsverfahren glimplich abläuft, denn wegen ein paar Schellen einige Jahre abzugehen ist wirklich zuviel des Guten.

BB: *Zum Schluß könnt Ihr mal loswerden, was Ihr schon immer loswerden wolltet!*

S: Danke erstmal, und Ihr werdet von mir hören wie es ausgegangen ist. Laßt Euch nicht zu völlig sinnlosen Taten hinreißen und distanziert Euch von Leuten die nur auf (sinnlosen) Ärger aus sind und Euch dadurch immer mit reinziehen. Lohnt sich echt nicht!

BB: *Vielen Dank für's Interview, Alex! Gruß an die restlichen Bandmitglieder und viel Glück für Deine Berufungsverhandlung!*

Freiheitsentzug

Da man als deutsch Denkender in der BRD mit einem Bein im Knast steht (wir stehen übrigens schon mit beiden Beinen drin!) und es jeden von uns einmal wiederfahren kann, daß er Bekanntschaft mit dem Haftrichter macht, wollen wir mal versuchen Euch unsere Erfahrungen die wir bereits mit der Polizei und der Justiz gemacht haben zu schildern. Also blättert nicht gleich weiter, denn vielleicht kann sich dieser Artikel einmal als nützlich erweisen (wir hoffen natürlich das es Euch erspart bleibt!) und außerdem ist es immer besser seinen "Feind" zu kennen.

Das ganze Dilemma fängt meistens damit an, daß man sich, aus welchem Grund auch immer, in einem Streifenwagen der Polizei wiederfindet. Wo man dann ganz umsonst und ohne Fahrkarte zum örtlichen Polizei-präsidium chauviert wird. Man stellt sich die Frage warum bekomme ich eine Freifahrt umsonst, wo doch die Staatskasse so überlastet ist!?! Was wir damit sagen wollen ist das die Staatspresenz dazu verplichtet ist Euch den Grund für die Festnahme mitzuteilen. Da wäre noch kurz erwähnt, daß man als Bundesbürger der BRD dazu verpflichtet ist einen Personalausweis mit sich zu führen, denn manchmal reicht das schon aus um eine Nacht in staatlicher Obhut zu verbringen.

Kaum auf der Wache angekommen wird man Euch in Euer "Appartment" bringen, nachdem man Euch gründlich durchsucht und eventuell sogar ein paar Kleidungsstücke abgenommen hat. Nun wird eine schwere Metalltür hinter Euch verriegelt und Ihr steht in einem Raum indem sich nur eine Holzpritsche oder eine Matratze befindet. Jetzt hat die Staatsmacht das Recht Euch 48 Stunden, ohne triftige Beweise die auf die Straftat hinweisen, festzuhalten. Ganz wichtig ist, daß Ihr innerhalb dieser 48 Stunden ein Telefonat mit Eurem Anwalt führen könnt. In diesen 48 Stunden wird man Euch zu der begangenen Straftat vernehmen und hier gilt, Beamte die laut schreien und unruhig sind haben meistens keine handfesten Beweise. Dies gilt auch für die Zigaretten- und Kaffemasche. Bitte verweigert unbedingt von Anfang an und vollständig die Aussage und wartet auf eine Auskunft Eures Anwalts. Das ist auch Euer gutes Recht.

Wenn man nun die 48 Stunden auf der Wache überstanden hat wird man zum Haftrichter gebracht, meistens wird das vor Ablauf der 48 Stunden geschehen. Hier habt Ihr nun die Möglichkeit nochmal eine Aussage zu machen. Wenn der Haftrichter sich nicht davon überzeugen läßt, daß Ihr

Unschuldslämmer seid, dann wird er einen Haftbefehl gegen Euch ausstellen. Jetzt werdet Ihr in ein Untersuchungsgefängnis eingeliefert.

Für den der das erstemal mit solchen staatlichen Einrichtungen in Kontakt trifft wird es wohl ein ganz schöner Schock sein. Große Mauern, Wachtürme, Stacheldraht und überall sind Gitter. Geratet jetzt nicht in Panik, denn es sieht meistens schlimmer aus als es ist. Nun werdet Ihr auf Euren Haftraum gebracht, in dem sich nichts weiter befindet als ein Bett, Tisch, Stuhl, Schrank, WC und ein Waschbecken. Somit beginnt das große Warten, aber auf was? In den ersten 3 Tagen wird nicht viel passieren, Ihr habt lediglich das Recht auf eine Stunde Freigang am Tag und die Anstalt muß Euch eine Briefmarke zur Verfügung stellen. Wem soll ich mit dieser einen Briefmarke schreiben? Am besten ist, wenn Ihr Euch erstmal Gedanken darüber macht wer alles von Eurer Inhaftierung erfahren (Eltern, Freundin, Arbeitgeber usw.) muß. Dann empfiehlt es sich seine Angehörigen von der Inhaftierung in Kenntniss zu setzen, da diese die Möglichkeit haben sich mit Eurem Anwalt und Arbeitgeber in Verbindung zu setzen. Es sollte sich jeder darüber im klaren sein das seine Post von nun an durch den Haftrichter einer gründlichen Kontrolle unterliegt. In den nächsten 14 Tagen werdet Ihr bestimmt damit beschäftigt sein Euch in die neue Umgebung einzuleben. Wir wünschen natürlich keinem von Euch, in solch eine Situation zu kommen, aber jeder deutsch Denkende weiß ja wie schnell es in dieser heutigen Zeit geht.

Wir haben zum Schluß noch ein paar Tips, die sich in den meisten Fällen als sehr nützlich erwiesen haben:

1. Man sollte immer ca. 20 DM bei sich haben um später Briefmarken usw. in der Haftanstalt erwerben zu können.
2. Zigaretten sind Knastwährung mit der man sich z.B. Zettel, Stift und Briefumschläge besorgen kann.
3. Vermeidet einen übermäßigen Alkoholkonsum, denn in der Haft ist es nicht nützlich bei dem ganzen Stress auch noch von Alkohol oder Zigaretten abhängig zu sein.
4. Widersetzt Euch nicht der Staatsgewalt, denn Ihr werdet schnell merken das Ihr den kürzeren zieht. Also spart Eure Kräfte für wichtigere Sachen.
5. Versucht Eure Gesinnung für Euch zu behalten, denn Ihr müsst Euch vor niemanden Rechtfertigen und man weiß nie mit welchen Leuten man es zu tun hat.

Wir hoffen Euch ein wenig Aufschluss über dieses Thema gegeben zu haben.

Jetzt wollten wir noch all diejenigen Grüßen die uns kennen und trotzdem noch leiden können und ganz besonders unsere Mädchen und Kameraden die uns trotz unserem "Urlaub" weiterhin unterstützen und zu uns halten und alle die wir vergessen haben.

Bis dahin verbleiben wir in ewiger Treue und Kameradschaft
die
"Spremberger" Kameraden

Konzert mit

Proissenheads (D), Pluton Svea (S), Starkstrom (D) und Razors Edge (E)

am 06.03.99 im Großraum Dresden

Da mir gerade keine gute Einleitung einfällt und der Bericht sowieso kurz gehalten werden soll (sonst gibt's Mecker vom Heino - hahaha!), fang ich am besten gleich mit unserer Ankunft am Ort des Geschehens an.

Also, es war wohl gegen 21.00 Uhr als wir die Halle betraten und gerade die ersten Töne der **Proissenheads** erklangen. Wie schon vor ein paar Wochen in Chemnitz sorgten die Potsdamer gleich für gute Stimmung unter den ca. 800 Loitchen in der proppevollen Halle. Muß schon sagen, die Jungs sind live echt klasse und so bin ich schon sehr gespannt auf die erste Voll - CD.

Als nächstes waren die Schweden von **Pluton Svea** an der Reihe. Durch gute eigene Songs sowie einigen Coverversionen schafften sie es ohne Probleme das Publikum in ihren Bann zu ziehen. Am besten gefielen die Lieder von der "Pitbull Power" Mini-CD sowie der Skrewdriver Kultsong "Free my Land".

Als dritte Band des Abends spielte **Starkstrom** auf. Spielerisch war die Band zwar einwandfrei, aber dennoch war die Stimmung leicht am abflauen. Lediglich ein Störkraft und ein Onkelz - Cover wurde von der Masse begeistert aufgenommen.

Und dann war es soweit: **Razors Edge** fetzten los und verwandelten die Halle im Null - Komma Nichts in ein rießiges "Pogo - Schlachtfeld"! Was dann abging ist schwer zu beschreiben, die Briten rockten sich die Seele vom Leib und die Moite pogte und sang was das Zeug hielt. Einfach geil! Als Hits des Abends taten sich "Terrormachine ..." und, wie schon bei Pluton Svea, "Free my Land" hervor.

Aber wie das halt so ist, geht auch das schönste Konzert mal zu Ende und so machte man sich irgendwann auf die lange Heimfahrt um gegen 6 Uhr todmüde aber glücklich in's Bett zu fallen.

Fazit: So muß ein Konzert sein, dann klappt's auch mit ..... (ach, lassen wir das!). Super Stimmung, spitzen Bands und kein Streß, weder untereinander noch mit den Marsmännchen!

Ach ja, kleine Anekdote am Rande: War echt witzig als mich am Klo ein mit einer weißen Nike - Jacke bekleideter, blondgefärbter, ca. 15 jähriger ..... (was weiß ich was er darstellen sollte) ernsthaft fragte wann denn Landser mal wieder auf Tour gehen würden!!! Hahaha, hab mich köstlich amüsiert! (M)





oben: Starkstrom / unten: Razors Edge

FANZINE - BESPRECHUNGEN

Auf den nächsten Seiten haben wir wieder eine Menge Lesestoff, aus der Bewegung - für die Bewegung, zusammengestellt. Es ist wohl überflüssig zu erwähnen, daß alle Vorstellungen nur die rein subjektive Meinung des jeweiligen Besprechers wiederspiegeln. Und das wären der Michael (M) und der Heino (H) - wer auch sonst? Außerdem ist noch anzumerken, daß keines der besprochenen Zines bei Erscheinen dieser Ausgabe verboten oder indiziert war. Das Porto pro Heft beträgt immer 1,50 DM als Büchersendung (d.h. der Umschlag bleibt offen) oder 3,- DM als geschlossener Brief. So genug gelabert, los geht's:

DOITSCHE OFFENSIVE - Nr. 13

Auf 44 DIN A5 Seiten kommt die mittlerweile schon 13. Ausgabe des Mannheimer - Skinzines. Diesmal wird das Heft gedruckt und hinterläßt einen sauberen Eindruck. Leicht verwirrend finde ich aber die Zuordnung der Bilder. So sind oft Bilder zu Berichten bzw. Intis abgedruckt, die aber gar nicht den jeweiligen Bericht betreffen. Interviews wurden geführt mit Feldzug (Band), dem Ostara - Zine, Sturmtrupp, Erhebung und The new dawn. Desweiteren bietet der Manuel Konzertberichte, viele Zeitungsausschnitte und natürlich Fanzine- und CD-Besprechungen. Sehr interessant ist der Artikel über die Organisation eines Konzertes. Erwerben könnt Ihr die Doitsche Offensive für 5,- DM + Porto bei:

D.O. / Postlagernd / 68305 Mannheim (M)

UNSERE WELT - Nr. 3

Hier flatterte uns die Nr. 3 des Heftes "Unsere Welt" in`s Haus. Wie gewohnt in einer super Aufmachung. Dieses Zine gehört ganz klar zu den Highlights des nationalen Blätterwaldes. Auf 40 DIN A4 Seiten werden uns Interviews mit Squadron / English Rose, Corona Ferrea, Radikahl, Odins Law, Fortress und Frank Rennicke geboten. Außerdem eine Menge Konzert- und Demoberichte. Gut gefällt mir, daß jede Menge Bilder in ansprechender Qualität drin sind. Die 6,- DM (+ Porto) sind gut angelegt, also sofort bestellen bei:

Unsere Welt / Postfach 102988 / 33529 Bielefeld (H)

DONNERSCHLAG - Nr. 4

Die Stimme Mexicos schlägt auch wieder zu. Das ganze kommt zwar in einer sehr einfachen Aufmachung, ist aber trotzdem lesenswert. Geboten werden neben den üblichen Besprechungen eine Menge C18- und Konzertberichte sowie viele News (die aber leider nicht mehr sehr aktuell sind, was allerdings daran liegt, daß das Heft schon einige Monate auf dem Buckel hat!). Ach ja, nicht zu vergessen sind natürlich die Intis, welche mit Defesa Armada (Brasilien), Providenje (Serbien), Ofensiva (Spanien), Huetramannaland (Kolumbien), Crew X (USA) und Aufbruch geführt wurden. Alle 36 DIN A5 Seiten sind übrigens komplett in deutsch und sind für 5,- DM (inkl. Porto) zu erhalten bei:

Apdo Postal 22-463 / Insurgentes Sur / 1400 Mexiko, DF (M)

ALL SKREWED UP - Nr. 4

Nürnbergs Nr. 1 in Sachen Fanzines gibt sich hier wieder die Ehre. In gewohnt guter Aufmachung wird einem hier auf 56 DIN A5 Seiten einiges geboten. Das Frage + Antwort - Spielchen betreibt der Herr "Pfefferkorn" (ha, ha) mit Celtic Warrior und Rohstoff. Außerdem gibt es einige kleine Bandgeschichten, jede Menge Konzertberichte und etwas für die Bildung. Lesenswert!!! Zu bestellen für 5,- DM + Porto bei:

Pfefferkorn / Postlagernd / 90471 Nürnberg 158 (H)

UNITED WHITE & PROUD - Nr. 2

Auf sagenhafte 80 DIN A5 Seiten kommt die Nr. 2 des UWP aus Amberg. Vollgestopft sind die Seiten mit einer Menge an Konzertberichten und Intis (Blue Eyed Devils, Frontschwein, The new dawn, Voice of Hate, Vandal, Erbarmungslos und einem abgeschriebenen Motörhead - Inti), den üblichen CD- und Fanzinebesprechungen sowie interessanten Berichten wie z.B. einem Knastbericht, die Wikingersaga usw. Sollte man auf jedenfall sein Eigen nennen! Die dafür nötigen 6,- DM + Porto gehen an:

UWP - Service / Postfach 1601 / 92206 Amberg (M)

PFALZFRONT - Nr. 1

Durch Zufall bekommen wir hier ein brandneues Zine aus Ludwigshafen in die Hände. Ist das Cover ja noch vielversprechend, so wurden wir von der weiteren Aufmachung sehr enttäuscht. Naja, ist die Nr. 1, also kann und wird es hoffentlich noch besser werden. Geboten werden einem Interviews mit Spreegeschwader, den "Der gestiefelte Kater" und "Lokalpatriot" -

Machern, Faustrecht, Nordmacht und Michael Bar. Ebenso sind zwei Partyberichte, zwei Demoberichte und etwas für die Bildung drin. Naja, nicht so toll! Trotzdem neugierig? Dann 3,- DM + Porto an:
R.R. / Waldseestraße 30 / 67105 Schifferstadt (H)

OSTARA - Nr. 4

Zwar schon etwas älter aber immer noch sehr zu empfehlen ist die 4. Ausgabe der Ostara. Auf 64 DIN A5 Seiten wird dem Leser so einiges geboten. Also da wären z.B. Intis mit Störfeuer, HKL, Ostara (Renee - Band) und Nordmacht, sowie Berichte über den Ku Klux Klan, den sog. Bundeswehr-Skandal und dem roten Baron. Weiter geht's mit Rechtsschulung, Gefangenenbetreuung, Konzertberichten und natürlich CD- und Zinebesprechungen. Ergattern könnt Ihr das Teil für 3,- DM + Porto bei:
Ostara / Postfach 101255 / 06512 Sangerhausen (M)

OSTARA - Nr. 5

Und hier auch gleich der neuste "Streich" vom Enrico. In der gewohnt guten Aufmachung gibt's diesmal auf 68 DIN A5 Seiten wieder eine Menge Lesestoff. Kommen wir mal zum Inhalt. Schnauf, da weiß man gar nicht wo man Anfangen soll, denn das Heft ist wirklich vollgestopft mit interessanten Themen. Neben der Gefangenenhilfe, der Rechtsschulung und vielen politischen Berichten, wurden natürlich auch wieder Interviews geführt und zwar mit dem Feuer & Sturm - Zine, Zicke und Solution. Weiter im Programm geht's mit einer Menge an Demo- und Konzertberichten und Tonträger- und Fanzinevorstellungen. Die 3,- DM + Porto für dieses Zine sollte wirklich jeder übrig haben, denn das Ostara ist sicherlich eines der lesenswertesten Hefte unserer Bewegung. Kaufen!!!
Ostara / Postfach 101255 / 06512 Sangerhausen (M)

FEUER & STURM - Nr. 7

Nach langer Zeit hier endlich die Nr. 7 des Feuer & Sturm's mit 60 DIN A5 Seiten durch die man sich erst einmal kämpfen muß. Vollgestopft mit Intis (Staatssturm, Legion of Thor, dem Ostara - Macher, Elite .. und den Barbaren), Konzertberichten und vor allem mit Politik. Die Mischung machts eben! Sollte man unbedingt haben. Also, 3,- DM + Porto an:
M. Happke / Postfach 7 / 04884 Beilrode (H)

MOIN MOIN - Nr. 2

Gleich mehrmals flatterte uns die Nr. 2 des ostfriesischen Moin Moin Zines in's Haus. Vielen Dank erstmal! Neben dem klasse Titelbild gibt's auf 36 DIN A4 Seiten folgendes: Intis mit Kraftschlag, Sprengstoff und Oidoxie, Konzert- und Demoberichte, ein paar politische Beiträge usw. Leider ist das Heft total veraltet (teilweise Berichte von'97) und auch mit dem Platz wird mehr als großzügig umgegangen. Ansonsten aber gut zu lesen. Bin mal auf die Nr. 3 gespannt. Leider ohne Preisangabe, aber ich schätze mal mit nem Fünfer (inkl. Porto) seid Ihr dabei!

Moin Moin / Postfach 1822 / 26768 Leer **(M)**

AXTSCHLAG - Nr. 7

Hier die Nr. 7 des Hildesheimer Skin - Zines. Geboten werden einem auf 56 DIN A5 Seiten Intis mit SFD, Razors Edge und Aggravated Assault. Außerdem Konzertberichte, Demoberichte, das Übliche halt. Von der Aufmachung her kann man auch nichts bemängeln, außer das wenn man schon Werbung druckt, man diese auch lesen können sollte. Kann man sich getrost zulegen. Moneten (3,50 DM + Porto) an:

Axtschlag / P.O. Box 500202 / 31123 Hildesheim **(H)**

FRANKEN'S WIDERSTAND Nr. 3

Auf 56 DIN A5 Seiten mit sauberem Layout und Farbumschlag kommt die 3. Ausgabe des Zines mit dem schönen Namen (Da wird mir altem Franken ja ganz warm um's Herz!) daher. Und nicht nur die Aufmachung überzeugt, sondern auch der Inhalt. So gibt's Konzertberichte, CD- und Zinereviews, die HNG-Gefangenenliste und (wie bei uns) ein paar politische Berichte unseres Kameraden Thomas Brehl. Nicht fehlen darf natürlich das alte Frage - Antwort Spielchen, welches die Jungs diesmal mit Spreegeschwader, dem Sturmführer, der S.A.F. und Sturmtrupp vollzogen haben. Auf jeden Fall mal antesten! Die dafür nötigen 5,- DM + Porto gehen an:

F.W. / Postfach 73 / 97344 Iphofen **(M)**

DER FELDZUG - Nr. 5

Mit 48 DIN A5 Seiten und in super Aufmachung ist die Nr. 5 des Mannheimer Fanzines "Der Feldzug" in unserem Postfach gelandet. Interviews (Oidoxie, Stahlgewitter, Nord - Versand und Frontalkraft) werden uns hier genauso geboten, wie Demoberichte, Berichte über die Anti - Antifa Arbeit und dem Ku Klux Klan. Außerdem Konzertberichte, ein Kreuzworträtsel

und eine kleine Rechtsschulung. Für 5,- DM (inkl. Porto) zu bestellen bei:
F.Z. / Postfach 810201 / 68202 Mannheim (H)

DER GESTIEFELTE KATER - Nr. 6

Nach der genialen 5. Ausgabe hier nun der nächste "Streich" des "Katzen-zines" aus dem Saarland! Diesmal ist das Heft sogar gedruckt und weist 52 DIN A4 Seiten auf. Diese wurden wie immer mit sehr informativen Interviews (Kraftschlag, Gesta Bellica, Providenje, United Blood, Radikahl, Kolovrat und United Skins), Konzert- und Partyberichten, einer Ian Stuart - Story, CD- und Zinerlibesprechungen und vielem mehr, wieder sehr gut gefüllt. Meiner Meinung nach zwar nicht ganz so klasse wie die Nr. 5, da weniger Intis und Konzertberichte, aber immer noch eines der besten deutschen Zines. Absolut Empfehlenswert!!! Also schnell 7,- DM + Porto in 'nen Umschlag und ab geht die Post an:
D.g.K. / Postfach 121 / 66459 Kirkel - Limbach (M)

HAMBURGER STURM - Nr. 19

Das hat aber lange gedauert!!! Nun enlich ist sie da, die Nr. 19 des "Hamburger Sturms". Die Aufmachung hat sich beim "Opa" der Fanzines (welches schafft schon 19 Ausgaben!?!) nicht verändert. Befragt wurden Frontstadt und das Morgenrot - Zine. Ansonsten noch Konzertberichte, politische Schulung, ein "Wer ist wer?" über Freund Ignatz (sehr interessant), jede Menge Demoberichte und, und, und,... Lohnt sich, also bestellen (für schätzungsweise 5,- DM + Porto) bei:
H.S. / c/o Postfach 600703 / 22207 Hamburg (H)

DER RIPPER - Nr. 7

The Ripper is back! Und das mit 52 DIN A5 Seiten im gewohnten Schreibmaschinen - Layout (ein paar Seiten sind diesmal sogar mit 'nem PC getippt!). Inhaltlich bietet uns der Ripper wieder eine bunte Mischung aus RAC und OI. Das alte Rein - .... , äähhh ich meine Frage - Antwort Spielchen wurde diesmal mit Schwurbrüder, Volxsturm und AEG betrieben. Desweiteren gibt's Berichte von der Fußballfront, 'ne Jahresumfrage (mit Preisen) und natürlich viele Konzert-, Tonträger- und Zinebesprechungen. Absolut klasse ist "Die Geschichte der Skinheads"! Alles in allem wieder 'ne Ausgabe die ich wärmstens weiterempfehlen kann. 3,50 + Porto gehen an:
Der Ripper / Postlagernd / 38101 Braunschweig (M)

DER FOIERSTURM - Nr. 3

Hier halte ich die Nr. 3 des Foiersturms in den Händen. Die Aufmachung ist korrekt, nicht gerade die beste, aber man kann nicht motzen. Inhaltlich werden auf 44 DIN A5 Seiten Intis mit Dragoner, Kampfzone und dem Ostara - Macher geboten. Außerdem jede Menge Konzert- und Demoberichte und was sonst halt noch reingehört in so ein "Heftla". Schon allein wegen dem Bericht "Was ist Deutsch?" sehr lesenswert. Anfordern für 2,50 DM + Porto bei:

D.F. / Postfach 500113 / 01031 Dresden (H)

DER FOIERSTURM - Nr. 4

Kurz vor Torschluß erreichte uns die mittlerweile 4. Ausgabe des Foiersturms. Fleißig, fleißig meine Herren! In der gewohnt einfachen, aber dafür sehr sauberen und übersichtlichen Aufmachung gibt's auf 48 DIN A5 Seiten diesmal Intis mit Nordmacht, Radikahl, Donnertyrann, Noie Zeit, Rohkost, Störfaktor und Violent Solution. Die restlichen Seiten sind voll mit Konzertberichten, CD- und Zinereviews und zwei sehr interessanten Artikeln ("Kurdistan ist überall" und "13.2.45 - Bomber über Dresden). Alles in allem wieder sehr lesenswert und für 2,50 DM + Porto fast geschenkt! Bestellungen gehen an:

D.F. / Postfach 500113 / 01031 Dresden (M)

BLOOD & HONOUR - Nr. 7

Kurz vor Redaktionsschluß erreichte uns auch noch die nigelnagelneue Ausgabe des wohl besten deutschen Zines. Den ganzen Inhalt der proppevollen 60 DIN A4 Seiten aufzuzählen würde hier wohl den Rahmen sprengen. Um es kurz zu machen: unzählige Konzert- und Demoberichte, 17(!!!) Interviews (z.B. Fortress, Doitsche Patrioten, Katja Lane, Avalon, Max Resist uvm.), eine Skrewdriver - Story und vieles, vieles mehr reihen sich in sehr guter Druckqualität aneinander. Kaufen, Kaufen, Kaufen!!! Für 6,- DM + Porto seid Ihr dabei!

B & H / Postfach 541 / 12632 Berlin (M)

DER STURMFÜHRER - Nr. 2

Gerade noch herein gekommen ist auch die Nr. 2 des Sturmführers. Ist zwar nur Politik drin, aber schon rein aus Informationsgründen sollte man sich das Heft zulegen. Erhältlich für 2,- DM + Porto bei:

S.F. / Postfach 810201 / 68202 Mannheim (H)

Überall: "Überfall!"

(Eine Betrachtung von Thomas Brehl)

Eigentlich habe ich mich schon immer darüber geärgert, aber wie bei so vielem bedurfte es erst eines erneuten konkreten Anlasses um mich mit dieser speziellen Form der allgegenwärtigen Vergangenheitsbewältigung auseinanderzusetzen. In einer populärwissenschaftlichen Sendung über den Zweiten Weltkrieg wurde erneut das ganze tragische Geschehen dieses gewaltigen Völkerringens abgespult und dem interessierten Betrachter vor Augen geführt, mit welchen Nationen das Deutsche Reich seinerzeit in Kriegshandlungen verstrickt war.

Mit Erstaunen mußte ich zur Kenntnis nehmen, daß die Wehrmacht neben Polen und der Sowjetunion auch Länder wie Frankreich und Großbritannien "überfallen" hat, letzteres zumindest aus der Luft. Nun setzt ein "Überfall" ja voraus, daß der Überfallene arglos ist, das heißt durch den Überfall vollkommen überrascht wird. Das verwundert zumindest in den Fällen von Frankreich und England, denn die hatten vor dem Einmarsch der Wehrmacht in's westliche Nachbarland und lange bevor die erste deutsche Bombe auf die britische Insel fiel, dem Deutschen Reich den Krieg erklärt. Erst den Krieg erklären und dann von Kampfhandlungen "überrascht" werden, ist schon sehr seltsam. Auch die personifizierte Vergangenheitsbewältigung, unser Alt-Bundespräsident Richard v. Weizsäcker, sprach in seiner berühmt-berüchtigten Rede zum 8. Mai 1985 davon, daß der deutsche Angriff auf Coventry die Engländer vollkommen überrascht habe. Nun, wenn ich einem Land den Krieg erkläre, kann ich nunmal nicht davon ausgehen, daß dessen Luftstreitmacht bei nächster Gelegenheit Weihnachtsgeschenke abwirft, das wäre sogar von den für ihre Gutmütigkeit und Gutgläubigkeit bekannten Deutschen etwas zuviel verlangt. Der Bombenangriff auf Coventry erfolgte jedenfalls nicht im tiefsten Frieden, sondern in einem Krieg den die Engländer uns erklärt hatten.

Nun wird der geschichtlich leidlich Bewanderte aber sofort einwenden, daß es sich zumindest im Falle von Polen und Sowjet-Rußland um einen Überfall gehandelt habe, mithin ein schwerer Verstoß gegen das auch damals bereits geltende Völkerrecht. Ein Blick in dieses Völkerrecht hilft uns denn auch bei der Analyse dieser und anderer weltgeschichtlicher Ereignisse bedeutend weiter: Der Einmarsch in ein anderes Land ist laut geltendem Völkerrecht nur in einem Moment und unter einer Bedingung statthaft, nämlich "in Abwehr eines unmittelbar bevorstehenden Angriffs" auf's eigene Land!

Nun kann man stets darüber streiten, wann denn nun von einem "unmittelbar bevorstehenden Angriff" des anderen gesprochen werden kann und wann nicht. Im Falle Polens kann er zumindest nicht ausgeschlossen werden. Dauernd war es im Vorfeld des Krieges zu polnischen Überfällen (!) auf Reichsgebiet gekommen, polnische Chauvinisten träumten bereits von einem Einmarsch in Berlin und im Falle Sowjetrußlands liegen mittlerweile so erdrückende Beweise für Stalins Angriffspläne gegen Deutschland vor, daß kein ernstzunehmender Historiker mehr abstreiten kann, daß Hitler der Sowjet-Armee tatsächlich nur um wenige Tage wenn nicht Stunden zuvorkam und mit seinem Angriff einen Vorstoß der Sowjets auf Reichsgebiet zunächst verhinderte.

In anderen Fällen aber liegt der Tatbestand völkerrechtswidriger Überfälle sehr viel eindeutiger auf der Hand. Wir hören allerdings davon sehr wenig, denn die Täter waren in diesen Fällen keine Deutschen, sondern gehörten jenen Siegermächten an, die nach dem Zweiten Weltkrieg deutsche politisch oder militärisch Verantwortliche an den Galgen gebracht hatten, da sie nach dem extra neu geschaffenen Tatbestand der "Planung und Durchführung eines Angriffkrieges" für schuldig befunden waren. Diesen Tatbestand hatten also Angehörige von Völkern erfunden, zu deren Spezialität jahrhundertelang Angriffskriege aller Art gehört hatten. Sicher waren die Briten nicht wegen einer Bedrohung durch die dortigen Ureinwohner plündernd durch den afrikanischen Kontinent gezogen und auch die wenigen australischen Buschmänner wurden vermutlich nicht durch die Inbesitznahme ihrer Heimat durch die englischen Eroberer in letzter Minute daran gehindert, eine Invasion der britischen Inseln vorzubereiten. Und auch das zwar große aber vollkommen unterentwickelte Indien hatte mit den Problemen des eigenen Landes mehr als genug zu tun und es kann als sicher gelten, daß es auch dem chauvinistischen Maharadscha nicht eingefallen wäre, zur Lösung dieser Probleme einen Angriff auf England zu planen.....

Aber, so wird man hier einwenden, zur Zeit der großen Eroberungen war das internationale Völkerrecht ja noch gar nicht in Kraft! Ich erspare mir hier einzuwenden, daß zur Zeit des Zweiten Weltkrieges auch gerade jene Gesetze noch nicht in Kraft waren, nach denen die politisch und militärisch Verantwortlichen Deutschlands nacher aufgehängt worden sind, ich verweise lieber auf die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg, da war nämlich das noch heute geltende Völkerrecht bereits in Kraft und niemand, nein wirklich niemand wird mir weismachen können, die Amerikaner seien mit ihrer Intervention z.B. in Vietnam einem "unmittelbar bevorstehenden Angriff" der Vietnamesen auf die Vereinigten Staaten gerade noch zuvorgekommen.....

Interview mit dem

Franken's Widerstand - Fanzine

Eigentlich sollte hier ein Interview mit einer (hier mal nicht genannten) Band stehen. Da uns diese aber trotz mehrmaliger Absprachen ein ums andere Mal versetzte, war kurz vor Redaktionsschluß Not am Mann. Wo sollte man innerhalb kürzester Zeit ein gutes, interessantes Interview herbekommen. Da kam uns die Erleuchtung und wir riefen einfach mal den Klaus vom Franken's Widerstand - Zine an, der dann auch gleich zusagte, von uns mit Fragen gelöchert werden zu dürfen. Was dabei herausgekommen ist, lest Ihr jetzt:

BB: *Klaus, dann stell Dich und Deine Mitstreiter doch erst mal vor!*

FW: Also, da bin ich, Klaus, 27 Jahre jung, seit etwa 9 Jahren Skinhead. Meine Hobbys sind CD's sammeln und Konzerte besuchen. Vom Beruf her bin ich Bäcker. Und dann ist da noch Stefan H., der seit der Nr. 2 an "Franken's Widerstand" dabei ist. Er ist 19 Jahre alt, seit seinem 12. Lebensjahr Skinhead. Seine Hobbys sind bei mir Kaffee trinken, meine CD's ausleihen, mich bei meinem Schönheitsschlaf des öfteren permanent stören und ansonsten denke ich mal Konzerte und seine Freundin. Von Beruf her ist er so was ähnliches wie Schreiner. Stefan kam an Stelle von Roger, da er das Interesse am Fanzine verlor und sich stattdessen nur noch mit seiner Freundin abgab.

BB: *Wie bist Du bzw. Ihr auf die Idee gekommen ein Fanzine herauszugeben und was wollt Ihr damit bezwecken?*

FW: Eines abends saßen wir bei mir und stöberten alte Fanzines durch, da kam ich auf die Idee, selbst eines herauszubringen, weil hier bei uns in der Region so gut wie nichts los ist. Aber es doch jede Menge Skinheads und Patrioten gibt, die sich nicht untereinander kennen, wollen wir versuchen es auf diesem Wege zu ändern.

BB: *Wer ist bei Euch für was zuständig oder erledigt Ihr alle Arbeiten gemeinsam in "gemütlicher Runde"?*

FW: Stefan ist für das Schreiben auf dem Computer zuständig, da ich nur das Einfingersystem beherrsche. Er versucht sich ab und zu als Zeichner, was ihm meines Erachtens auch gelingt und macht auch

die CD- und Fanzinebesprechungen. Ich bin für die Herstellung des Covers zuständig, für die Politberichte im Fanzine, Werbung, für die Fertigstellung (kopieren, Druck, ...) und das Finanzielle. Und außerdem regle ich noch mit meiner Freundin Susi die ganzen Postgeschichten, wie z.B. den Gefangenen zu schreiben usw.

BB: *Damit Euer Heft auch mal außerhalb Franken's gelesen wird, dürft Ihr hier mal ein bißchen die Werbetrommel rühren (hehe)!*

FW: Wir brauchen die komische Trommel nicht zu (be-) rühren, da unser Heft schon weltbekannt ist und außerdem tu halt so, als wärst Du kein Franke. Uns wurde sogar schon ein Textabschnitt in einer schweizer Zeitung gewidmet und von einigen Regionalzeitungen ganz abgesehen. Und somit hat sich das Rühren für uns erledigt. Aber damit Dein Trieb zum Rühren befriedigt ist, hast Du die Gelegenheit, unsere Anschrift zu veröffentlichen.
F.W. / Postfach 73 / 97344 Iphofen (Reichshauptstadt für die Zukunft)

BB: *Wann erscheint Eure nächste Ausgabe und was kann der geneigte Leser an Themen und Verbesserungen erwarten?*

FW: Voraussichtlich erscheint unsere nächste Ausgabe Mitte / Ende April. Enthalten sind unteranderem "Doch für uns gibt es kein Klagen...", "Doppelte Staatsbürgerschaft", "Die 10 Gebote der Artgemeinschaft", Intis z.B. mit Erbarmungslos und zwei weitere. Und vieles mehr. Was sollen wir denn verbessern? Bist Du mit uns nicht zufrieden? Aber wir nehmen gerne Verbesserungsvorschläge entgegen!

BB: *Ihr habt ja in Eurem Örtchen ziemlich Ärger mit den Zecken! So wurden schon Aufkleber gegen Euch geklebt und sogar eine Demo gegen den "Franken's Widerstand" durchgeführt. Die Abschlußkundgebung sollte sogar vor Deinem Haus stattfinden! Erzählt mal ein bißchen! Was ist bei Euch los?*

FW: Was heißt hier Örtchen, wir haben es schon mal erwähnt, dieser gewaltige Ort ist DIE Reichshauptstadt überhaupt!!!
Die Abschlußkundgebung sollte nicht vor meinem Haus stattfinden, sondern die Antifatzken wollten nur daran vorbeilaufen. Was sie unter vorbeilaufen verstehen, kann sich ja ein jeder vorstellen. Angefangen hat eigentlich alles mit popligen Aufklebern der Antifa gegen unser Heft und allgemein gegen die "nationalen Sozialisten" hier

in Iphofen und Umgebung. Da wir uns das nicht gefallen liesen, schlugen wir mit einer Gegenaufkleberaktion zurück. So ging das einige Zeit weiter. Irgendwann haben die Zecken anscheinend gemerkt, daß sich der Widerstand in Franken nicht unterkriegen läßt und so haben sie eine Demo gegen uns organisiert, die aber voll nach hinten losging, da die Iphöfer Bürger kein Verständnis für diese Aktion der Antifa, HbV usw. hatten. Warten wir ab.....

BB: *Euch wurden ja mal ziemlich viele Hefte beschlagnahmt. Was ist eigentlich aus dem Verfahren geworden und hattet Ihr ansonsten schon wegen Eures Blattes Ärger mit den Herren in grün?*

FW: Ja, es stimmt, es wurden uns genau 78 Hefte in Neumarkt von der Polizei beschlagnahmt, die wir auch leider nicht mehr ausgehändigt bekommen haben. Anstatt dessen habe ich (weil ich verantwortlich für Inhalt und Druck bin) eine Anzeige wegen fehlendes Impressum bekommen. Ich habe an die zuständige Behörde geschrieben, daß ich bei meiner nächsten Ausgabe ein vollständiges Impressum haben werde und so wurde mir wenige Wochen später schriftlich mitgeteilt, daß das Verfahren gegen mich und unser Fanzine eingestellt wurde. Mit dem Fanzine selber hatten wir sonst keine weiteren Probleme.

BB: *Vervollständige bitte folgenden Satz: "Neulich im McFress ....."*

FW: Dazu kann ich (Klaus) leider nichts sagen, da ich in den McKotz keinen Stiefel setze. Aber ich frage mal Stefan was der dazu sagt und er antwortet: "..... hat ich mit dem ausländischen Personal Stress!" Nein zu McChicken, rettet die Hühner!!!

BB: *Jetzt sind wir mal gespannt was Dir / Oich einfällt zu:*

a) Schwabach
b) Kurden-Krawalle
c) "Monika bläst Bill den Marsch"
d) 1.FC Nürnberg
e) Euro

FW: a) Kann nicht mit der Reichshauptstadt Iphofen mithalten. *(Haha, ist er nicht witzig, der Kleine! - die vor lachen laut brüllende Redax)*
b) Man sollte sie abschieben, damit sie sehen, daß wir uns nicht erpressen lassen! Bei Straftaten kein Erbarmen, ab in die Türkei!!!

c) Monika L. ist ..... und blies Bill den Marsch und bekommt dafür viele Dollar gesteckt in den Arsch!
d) Frankens bester Verein
e) Nach unserer Ansicht alles in .... Hand!

BB: *Wie wir aus Eurer Nr. 3 entnommen haben, hat Euch unsere 1. Ausgabe nicht besonderlich gefallen. Was hattet Ihr eigentlich gegen die schöne Zeichnung? Heino hat sich doch in seinem Suff soviel Mühe gegeben!!! Schnief!!! Wie findet Ihr denn unsere Nr. 2 (Sagt jetzt nichts falsches - hahaha)?*

FW: Weil zuviele Zeitungsartikel enthalten waren. Weil die Zeichnung, die angeblich im Suff entstanden ist, schon ein 2-3 jähriger im Suff besser hätte Zeichnen können, ha, ha, ha!!! Wenn Du jetzt schon wieder schniefen mußt, putz Dir Deinen Zinken!!! *(XXX - Redax)* Die Nr. 2 ist eine große Steigerung zur Nr. 1, was auch an Eurem Cover zu sehen ist und der Inhalt ist auch gut gelungen.

BB: *Unterstützt Ihr irgendwelche Parteien oder Organisationen und wenn ja, warum ausgerechnet diese?*

FW: Ich bin seit drei Jahren Mitglied der NPD und versuche dadurch jüngere Kameraden/innen dahin zu bewegen, daß sie sich politisch-aktiv betätigen. Ich unterstütze diese, da ich der Meinung bin, daß diese zur Zeit die einzige rechte Partei ist, die heutzutage noch was bewegen kann. Unterstützen tun wir eigentlich z. Z. nur die HNG, indem wir ihre Liste in unser Fanzine mit hineinbringen und ab und zu eine Spende aufbringen. Stefan gehört keiner Partei an.

BB: *Wenn Ihr könntet, würdet Ihr etwas an Deutschlands Vergangenheit ändern, wenn ja, was?*

FW: Das schreiben wir lieber nicht, sonst handeln wir und Du uns jede Menge Ärger ein. Wir schauen nach vorne, nicht zurück. Was noch anzumerken wäre, daß die Jugend und die Gesellschaft nicht so verkommen war wie heutzutage.

BB: *Küsse, Grüße und was Euch sonst noch so auf dem Herzen liegt!*

FW: Stefan H. grüßt und küßt seine Simone, die zukünftige Band "Purer Hass", Uwe, Keck, Samson (Wo sind die Fotos?!) usw.
Klaus grüßt alle inhaftierten Kameraden, mit denen wir im Kontakt

stehen, bes. Deutloff, Brain, Pascall, Michael Bar, Andy und der andere aus Frankfurt/Oder, Freundin Susi und alle die mich kennen und mit mir im Kontakt stehen. Und natürlich grüßen wir Euch und weiterhin viel Erfolg!!!

BB: Erstmal vielen herzlichen Dank, an Dich Klaus und natürlich auch an Stefan H., für die sehr schnelle Beantwortung. Auch wir wünschen Euch und Eurem Zine weiterhin viel Erfolg und hoffen das man sich bald mal wieder trifft. Habt was gut bei uns!



Abschließendes zum Abschluß:

So, jetzt habt Ihr es auch schon fast geschafft. Wir hoffen wir konnten Euch wieder interessante Themen bieten und Ihr hattet auch ein wenig Spaß beim Lesen! Wir würden uns freuen wenn Ihr auch bei der nächsten Ausgabe wieder mit von der Partie seit. Bis dahin wünschen wir Euch alles Gute und vielleicht trifft man sich ja mal auf dem ein oder anderen Konzert!

Ein Prost auf Euch und auf die nächsten 85 Ausgaben!!!

Die Redax vom "BRAUNEN BÄREN" grüßt:

Steffi, Sonja, Sven, Bernd + Julia, Peter + Nicki, Sascha + Melli, Martin + Kathi, Dave (Danke für's Cover) + Silvia, Andi L., Pascal, Ramona, Ivonne, Nicole, Piwi, Dom, "Giger productions", Matthias + Romy, Anett, Rosi, Hauzi, Ralf, Phil + Hauptgefechtsstand Langen, Phillip + Skinheads Baar - Ebenhausen (klingt das jetzt besser als Ingolstadt), Schick und die Gartenstädtler, die Stuttgarter und Ludwigsburger (besonders Elke, Miri und Schäufele), Tobi und die Göppinger, Christian + Desirè (Zwickau), Frendic, Paul (Lauf), Stefan, Fred und die Münchner, Daniel + die Allgäuer, Nogge + Faustrecht, Mike "Amok" Beyer, Olli + Hauptkampflinie, Holsteiner Jungs, Racheakt, Südsturm, die Kameraden im Knast (besonders Jens Hessler -JVA Lingen-, Hartmut R. -"Santa Fu"- und Pascal S. + Kameraden -JVA Spremberg-) und alle die wir vergessen haben!

Grüßen und danken möchten wir:

Thomas Brehl (für seine unermüdliche Arbeit), Enrico + Ostara, Mattze + Soldiers of freedom, Alex + Spreegeschwader, Klaus + Franken's Widerstand, Dennis + Süddeutsche Tonträger, Marcel + Ohrwurm Versand, Siggi + Wikinger Versand, Bastian + HRS Fanzine-Versand, Jens Pühse, Michel + Asgard Versand, Jan + Movement Records, Martin + Nord Versand und dem Deutschen Rechtsbüro.

Jetzt naht uns eine große Zeit,

Sie bringt uns Wirren und Gefahren,

Doch bald ist Deutschland schon befreit,

Zum Kampfe sind wir längst bereit

Und treu, wie einst die Väter waren!

Der Dunkelheit folgt helles Licht,

Und Freiheitsfahnen weh'n im Wind,

Das Alte widersteht uns nicht,

Weil nur die Wahrheit aus uns spricht

Und treu wir uns'rem Eide sind!

- Thomas Brehl -